

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha und der Gemeinde Falkenau

18. Jahrgang, Nr. 02/2011

Ausgabe vom 16. Februar 2011

Empfang des Oberbürgermeisters zu Lichtmess

Traditionsgemäß fand auch in diesem Jahr die Feierlichkeit zu Lichtmess statt.



Der Einladung des Oberbürgermeisters Herrn Friedrich Schlosser folgten wieder Vorsitzende der Vereine, Leiter von Einrichtungen sowie Geschäftsführer Flöhaer Unternehmen, Vertreter der Kirchen, Sparkassen und des Polizeireviere und nicht zuletzt zu erwähnen verdienstvolle Einwohner unserer Stadt.

In der Eröffnungsansprache nahm OB Schlosser Rückblick und betrachtete natürlich auch das kommende Jahr.

Mit großer Freude stellte er fest, dass der Hauptsitz der künftigen Landesdirektion in Chemnitz sein wird und die Polizeidienststelle in Flöha erhalten bleibt. Dies sei eine Beruhigung für unsere Stadt.

Um den Jahreswechsel gab es in unserer Stadt sehr anstrengende und kostenintensive Ereignisse. Das alte Jahr verabschiedete sich mit erheblichen Schneemassen, die nicht nur den Mitarbeitern des Bauhofes und deren Technik alles abverlangten.

Nach dem Schnee kam als nächste Herausforderung das Hochwasser. Die Stadt stand kurz vor der Warnstufe III. In diesem Fall wären die Bürger über die Lautsprecher der Feuerwehr noch zusätzlich informiert war. Dies wurde jedoch nicht notwendig, denn durch die Fertigstellung einiger Hochwasserschutzmaßnahmen

und mit vereinten Kräften wurde auch diese Situation gemeistert.

Einige der größten Bauvorhaben sind die Umgehungsstraße mit mehreren Großbaustellen zur Anbindung und Brückenbau; weitere Hochwasserschutzmaßnahmen Uferstraße, Plauer Brücke, Landbrücke; der Anbau von fünf Klassenzimmern an der Lernförderschule; der Neubau der Trauerhalle auf dem Friedhof in Flöha sowie die Komplettanierung der Gebäudehülle des Ärztehauses.

Das Gesamthaushaltsvolumen betrug im Jahr 2010 18.409.800 Euro.

Das größte Bauvorhaben im städtischen Bereich ist die Rekonstruktion und teilweise der Neubau der Mittelschule.

Zum Kommunaltag des Landrates Ende November wurden die Großbaustellen besichtigt. Im Anschluss daran fand ein Erfahrungsaustausch mit Vertretern des Landratsamtes und der Stadt Flöha statt. Auch interessierte Einwohner erhielten Antworten auf ihre Fragen.

Natürlich gab es im vergangenen Jahr auch kulturelle Höhepunkte. Besonders zu erwähnen ist hier das Ortsteilfest zum 650 jährigen Bestehen von Gückelsberg. Der besondere Dank für diese gelungene Feierlichkeit gilt allen Mitwirkenden, ehrenamtlichen Helfern und auch Frau Dr.

Sternkopf mit ihrem Team, die dafür das schöne Grundstück zur Verfügung stellten.

Ende Januar 2011 beschloss der Stadtrat den städtischen Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 18.893.400 Euro. Das sind knapp 500.000 Euro mehr als im vorigen Jahr.

Die wichtigsten Positionen sind die Alte Baumwolle, die Mittelschule als Ganztagschule, die P + R-Anlage auf dem Güterbahnhof, der Radweg nach Erdmannsdorf und die Brandschutzmaßnahmen in der Grundschule.

Dieser Haushalt lässt es zu, dass die Vereine in gewohnter Weise gefördert werden. Die Elternbeiträge in den Kindertagesstätten sind seit 2001 konstant. Für Schüler unserer Schulen sind die Lehrmittel frei und neu ist, dass die Schülerbeförderungskosten der Mittelschulkinder ebenfalls finanziert werden.

In der zukünftigen kombinierten Kinder- einrichtung in der Baumwolle, welche sich derzeit in Planung befindet, wird die Angebotspalette z. B. um Wochenkinderkrippenplätze erweitert.

In diesem Jahr werden weitere Schandflecke der Stadt beseitigt, unter anderem die Brandruine des „Lehngutes“ an der Chemnitzer Straße. Die alten Baracken an der Waldstraße weichen einem neuen Eigenheimstandort.

Als Redner konnten Herr Gernot Kraselt, Mitglied des Landtages, der Landrat Herr Volker Uhlig, Bürgermeister der Gemeinde Falkenau Herr Martin Müller und der Schulleiter der Mittelschule Flöha-Plau Herr Falk Döring begrüßt werden.

In seiner Rede überraschte Herr Bürgermeister Martin Müller, als er sichtlich bewegt die Vereinbarung über die freiwillige Eingemeindung an Oberbürgermeister Friedrich Schlosser übergab. Herr Schlosser sprach noch kurz zuvor davon, dass nach Jahren einer erfolgreichen Verwaltungsgemeinschaft das Zusammengehen der Gemeinden zum beiderseitigen Wohl stattfinden soll.

Die musikalische Umrahmung gestaltete das Akkordeonensemble „TastSinn“.



**Landkreis Mittelsachsen
Landratsamt
Flurneuordnungsbehörde**

**Bodenordnungsverfahren nach Abschnitt 8 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)
Verf.-Nr. 77 05 009, Stadt Flöha, Gemarkung Flöha**

Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Das Landratsamt Mittelsachsen stellt hiermit die Ergebnisse der Wertermittlung nach § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz i. V. m. § 32 Flurbereinigungsgesetz und § 6 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) fest. Die Grundstückswerte (Abfindungswerte) waren zu ermitteln, um die Teilnehmer wertgleich abfinden zu können.

Die Ergebnisse der Wertermittlung wurden den Beteiligten in einer Versammlung am 24.06.2010 im Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Döbeln, erläutert und anschließend vom 24.06.2010 bis 26.07.2010 im Landratsamt Mittelsachsen, Außenstelle Döbeln, im Sekretariat des Referats Integrierte Ländliche Entwicklung zur Einsichtnahme ausgelegt.

Vorgebrachte Einwendungen waren unbegründet und wurden daher nicht berücksichtigt.

Die Ergebnisse sind in den „Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung“, die Bestandteile dieses Beschlusses sind, zusammengefasst.

Dieser Feststellungsbeschluss wird öffentlich bekannt gemacht. Die öffentliche Bekanntmachung der o. g. Nachweisungen erfolgt hierbei durch Niederlegung zur kostenlosen Einsicht für die am Verfahren Beteiligten in der Stadtverwaltung Flöha während der allgemeinen Sprechzeiten, mindestens jedoch 20 Stunden pro Woche.

Die Niederlegung beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung, sie erfolgt für die Dauer von vier Wochen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landratsamt Mittelsachsen, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg erhoben werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Feststellung.

Döbeln, den 26.01.2011

**Steffen Kautz
Fachbereichsleiter**



Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 16.12.2010

Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2009 der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 079/16/2010
 Abst.-Ergebnis:
 Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Übernahme einer 100%igen modifizierten Ausfallbürgschaft zur Umschuldung eines Altschuldendarlehens der Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha

Beschluss-Nr.: 080/16/2010
 Abst.-Ergebnis: Mit Stimmenmehrheit (21 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe Neuerwerb Heckpumpe TLF-W

Beschluss-Nr.: 081/16/2010
 Abst.-Ergebnis:
 Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe Baumaßnahme EFRE

Beschluss-Nr.: 082/16/2010
 Abst.-Ergebnis:
 Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe Baumaßnahmen Sanierung Neubaugebiet

Beschluss-Nr.: 083/16/2010
 Abst.-Ergebnis:
 Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach Freihändiger Vergabe

Bauvorhaben: Grundschule Friedrich Schiller, Schließfachschränke zur Erhöhung Brandschutz
 Beschluss-Nr. 084/16/2010
 Abst.-Ergebnis:
 Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Zuschlagserteilung nach Angebotseinholung (freihändige Vergabe)

Vorhaben: Erwerb und Einbau einer neuen Heckpumpe in das Tanklöschfahrzeug der Ffw Flöha
 Beschluss-Nr. 085/16/2010
 Abst.-Ergebnis:
 Einstimmig (22 Ja-Stimmen)



Öffentliche Bekanntmachung – Stadtverwaltung Flöha

Verkauf landeseigener Kleinwaldflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, veräußert auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung die im Gemeindeterritorium gelegene Kleinwaldfläche:

Die Verkaufsexposes mit weiterführenden Angaben zu dem Objekt kann bis zum 28.02.2011 beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, Am Landratsamt 3, Haus 2, 09648 Mittweida

gegen einen Unkostenbeitrag von 5,- Euro je Objekt bzw. per E-Mail (dann kostenfrei) angefordert werden. Ansprechpartner im Forstbezirk ist Herr Graf, Tel.: 03727/956-623, E-Mail: andreas.graf@smul.sachsen.de

Stadt/ Gemeinde	Gemarkung	Flur, Flurstück	Fläche (ha)
Flöha	Flöha	752/1	1,0444

Staatsbetrieb Sachsenforst,
 Forstbezirk Chemnitz

Interviewer für den Zensus 2011 gesucht!

Die Stadt Flöha bereitet sich auf die EU-weiten Volkszählungen, den Zensus 2011 vor.

Der Zensus 2011 läuft in Deutschland nach einem neuen Verfahren: Statt alle Einwohner zu befragen, wie es bisher bei traditionellen Volkszählungen üblich war, werden diesmal hauptsächlich Daten aus Verwaltungsregistern genutzt. Diese Methode reduziert die Belastung der Bürgerinnen und Bürger mit Auskunftspflichten und verursacht insgesamt geringere Kosten. Daten, die nicht aus den Verwaltungsregistern gewonnen werden können, wie z.B. Informationen zu Bildung, Ausbildung und Beruf, werden per Stichprobe bei rund 380.000 Einwohnern und Einwohnerinnen des Freistaates Sachsen befragt. Dafür werden bereits jetzt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht, die bereit sind als Interviewer zu helfen. Ihre Hauptaufgabe ist es, ab Mai 2011 im Rahmen der Haushaltebefragung zusammen mit den Betroffenen die Fragebögen auszufüllen.

Für diese ehrenamtliche Tätigkeit sollten Sie zuverlässig, verschwiegen und zeitlich flexibel sein. Zudem werden Sie ausführlich geschult und in ihre Aufgaben eingewiesen. Für die Befragungen erhalten die Erhebungsbeauftragten Aufwandsentschädigungen. Für jede erfolgreich geführte Befragung gibt es durchschnittlich 7,50 Euro pro Haushalt. Wer Interesse für diese ehrenamtliche Tätigkeit aufbringt und das 18. Lebensjahr vollendet hat, wendet sich bitte an die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Frankenberg:

Per E-Mail: zensus2011_frankenberg@statistik.sachsen.de
 telefonisch: 037206/ 64 251 oder 037206/ 64 155
 oder
 postalisch:
 Stadtverwaltung Frankenberg/Sa.
 Zensus 2011
 Markt 15
 09669 Frankenberg/Sa.

Informationen gibt es auch im Internet unter www.floeha.de und www.zensus2011.de/.

Selbsthilfegruppe „Osteoporose“ in Flöha

Unter der Regie des Sozialverbandes VdK, Ortsverband Flöha treffen sich seit Januar 2011 an Osteoporose Erkrankte, vorerst einmal im Monat, um Erfahrungen auszutauschen. Informationen über Ernährung, Medikation, sportliche Betätigung und vieles mehr sollen die Treffen abrunden. Um eine effektive Arbeit durchführen zu können, werden noch

Teilnehmer gesucht.
 Die nächste Zusammenkunft findet am **Mittwoch, dem 2. März** 14:00 Uhr in der „Alten Baumwolle“ Flöha, Claußstraße 3, statt. Auskunft erhalten Interessierte dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinsraum des VdK in der „Alten Baumwolle“ oder telefonisch unter 01737382399.

7. Auflage der Flöhaer Informationsbroschüre erschienen

Auch diese Ausgabe der Flöhaer Informationsbroschüre wurde in bewährter und guter Zusammenarbeit mit der NovoPrint GmbH, einer Tochterfirma des Städte-Verlags E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH, Fellbach bei Stuttgart erarbeitet. In seinem Vorwort spannt Oberbürgermeister Friedrich Schlosser den Bogen von den Anfängen unserer Stadt bis hin zu den gegenwärtigen Aufgaben, vor denen unsere Stadt steht. Für alle, die sich für unsere Geschichte interessieren, gibt

Ortchronist Lothar Schreiter einen profunden und detaillierten Überblick zur Entstehungsgeschichte Flöhas. Eigentliches Anliegen der Informationsbroschüre ist es, den Bürgern und Gästen einen wichtigen Wegweiser für den Alltag in unserer Stadt in die Hand zu geben. Dazu dienen neben einem Behördenwegweiser unter der Überschrift „Was erledige ich wo – wer ist zuständig?“ auch ein Branchenverzeichnis der Inserenten, die mit ihrer Anzeige einen

wertvollen Beitrag zum Erscheinen der Broschüre geleistet haben und bei denen wir uns recht herzlich bedanken wollen. Eine Vereinsübersicht und erstmals auch Informationen der Gemeinde Falkenau runden diese Ausgabe ab. Selbstverständlich findet sich auch wieder ein aktueller Stadtplan in dieser Ausgabe. Erhältlich ist die kostenlose Broschüre in der Stadtverwaltung Flöha im Eingangsbereich oder im Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit.

Tradition hat einen Namen Das Große Klassentreffen in der Mittelschule Flöha-Plaue

Für alle Schulabgänger der Jahrgänge 1992 – 2010
am Freitag, dem 07.10.2011, ab 18:00 Uhr

Für alle Schulabgänger der Jahrgänge bis 1992
am Samstag, dem 08.10.2011, ab 14:30 Uhr

Wir bieten:

- Catering (Kaffee, Kuchen, kaltes und warmes Buffet)
- Besichtigung des neuen Mittelschulkomplexes
- Rundgang zu ehemaligen Plauer Schulen
- Programm
- Disco und LiveAct

Schreiben Sie oder rufen Sie uns umgehend an
(Ende der Meldefrist: Februar 2011!)

Mittelschule Flöha-Plaue
Augustusburger Straße 79/81
Tel.: 03726 2638
Fax: 03726 724739
E-Mail: kontakt@mittelschule-floeha.de
Internet: www.mittelschule-floeha.de

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Dienstbereich Flöha

Die kassenärztlichen Bereitschaftsdienste sichern die ambulante medizinische Versorgung außerhalb der üblichen Sprechzeiten, im Allgemeinen von 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.

Allgemeiner Bereitschaftsdienst

Informationen zur diensthabenden Praxis erhalten Sie unter der Telefonnummer:
03731 19222

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für alle Bereitschaftsdienste gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse:
www.kvs-sachsen.de

Eine TastSinn-Zeitreise



Wer träumt nicht davon, einmal eine Zeitreise machen zu können? Am Sonntag, dem 20. Februar 2011 wird dieser Traum in Erfüllung gehen!

Das Akkordeonensemble TastSinn der Musikschule Mittelsachsen lädt recht herzlich ein, 17:00 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses der Ev.-Luth. Georgengemeinde an einer musikalischen Zeitreise durch die Jahrhunderte teilzunehmen. Unter der Leitung von Traude Hepfner musizieren Anja Otto, Schellenberg, Doreen Babin, Schellenberg, Lucas Berger, Augustusburg, Doreen Thiel-scher, Lichtenberg und Michael Lieber-wirth, Flöha Werke aus der Barockzeit bis hin zu Klassikern unserer Tage.

Der Eintritt ist frei.

NEU bei den Landfrauen!

Kreativnachmittag für Groß und Klein, Montag und Donnerstag, 14:00 – 17:00 Uhr im Vereinsraum des Landfrauen-Ortsverein-Flöha in der „Alten Baumwoll-le“ Claußstr. 3, (Tel. 03726 708066)

Veranstaltungsplan der Landfrauen Februar bis April 2011

Montag und Donnerstag
14:00 – 17:00 Uhr Kreativnachmittag
(Kreatives Gestalten, Kaffee und Kuchen)

06.03.2011, 14:00 – 17:00 Uhr
2. Flöhaer Landfrauentag
Wir feiern den 100. Frauentag mit Kaffee, Kuchen, Spiel- und Bastelstraße

28.02. – 07.03.2011
Montag und Donnerstag
14:00 – 17:00 Uhr Faschingsbasteln

16.04. 2011,
14:00 – 17:00 Uhr Osternachmittag –
Kaffee, Kuchen, Spiel- und Bastelstraße

Nadine Wolpert



**Die neuesten
Brillen-Trends 2011:
In Kürze bei uns!**

Extravagante Brillendesigns, Nerd-Optik, Trendfarbe Lila, neue ultraleichte, flexible Materialien und vieles mehr. Auf der Messe haben wir jetzt die neuesten Trends für Sie eingekauft.

Neugierig? Dann besuchen Sie uns ab März im Geschäft.

Brillen - Stube

Flöha • Rudolf-Breitscheid-Str. 28 • Tel.: 037 26 / 24 92
www.brillen-stube.de

Steuerwissen ist Geld!



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lebten und leben!

Wir erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.



Ihre Beratungsstelle –
Leiterin: Monika Endruschat, Flöha, Augustusbürger Straße 70, Telefon 03726 / 7 89 28 50

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: monika.endruschat@vlh.de, Internet: www.vlh.de

Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft mbH Flöha



Augustusbürger Straße 50, 09557 Flöha
www.wvbг-floeha.de E-Mail: info@wvbг-floeha.de

Vierfamilienhaus in ruhiger, waldnaher Lage

großes Grundstück

Baujahr 1923



Wohngrundstück in Flöha Waldsiedlung 11 zu verkaufen

Tel. 03726 58 99 19

BAUSTELLEN – BESICHTIGUNG

Datum: **Sonntag, 20.02.11** Zeit: **14.00 – 15.30 Uhr**
 Ort: **AUGUSTSBURG**, Heinrich-Göding-Str.
 Objekt: Einfamilienhaus, FLÖHA-Massivhaus 101

Expose: www.bost-immobilien.de



Verkauf:

BOST®

Immobilien

F L Ö H A

Info: **03726 / 7 2 4 8 9 1**
 Zum Rosenheim 80a, 09557 Flöha
floeha@bost-immobilien.de

Der VdK Ortsverband Flöha informiert

Wie jeden dritten Mittwoch im Monat treffen sich im Januar die Mitglieder des Sozialverbandes VdK Sachsen, Ortsverband Flöha, zu ihrer Rechenschaftslegung. Die im vergangenen Jahr durchgeführten Veranstaltungen wurden analysiert und gemeinsam über Verbesserungen diskutiert. Besonders hervorzuheben ist der Kauf von neuen Stühlen für den Vereinsraum. Ein besonderer Dank gilt der Sparkasse Mittelsachsen, ohne deren finanzielle Unterstützung dieser Kauf nicht möglich gewesen wäre.

Neue Projekte wie die Arbeit mit Kindern, intensivere Hilfestellung für Erkrankte und Behinderte sowie der Aufbau einer Selbsthilfegruppe werden fortgeführt bzw. weiter ausgebaut. So wird seit diesem Jahr für alle Geburtstagskinder eine Feier in der „Alten Baumwolle“ in Flöha stattfinden. Geplant sind außerdem verschiedene Veranstaltungen für Kinder. Kranken und Behinderten werden besondere Hilfen angeboten. Betroffene können sich melden, wenn sie Unterstützung beim Einkauf, sauber machen, Be-

gleitung zum Arzt, zu Behörden oder aber für Spaziergänge brauchen. Dies ist vor allem im Bereich Flöha sowie Oederan möglich. Interessenten melden sich dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinsraum des VdK im Erdgeschoss der „Alten Baumwolle“, Telefon 03726 784005 oder für den Bereich Flöha unter 01737382399 (Frau Deierlein) bzw. für den Bereich Oederan unter 0372924196 (Frau Schmidt)

Veranstaltungen 2011

16. Februar, 14:30 Uhr

Vereinsraum „Alte Baumwolle“
Visueller Ausflug
„Traumstraßen in Deutschland, Österreich und Schweiz“

16. März, 14:30 Uhr

Vereinsraum „Alte Baumwolle“
Reisebericht über Kenia

20. April, 14:30 Uhr

Vereinsraum „Alte Baumwolle“

Informationsveranstaltung zu Diabetes

18. Mai – nach Absprache

Halbtagesausfahrt

15. Juni, 14:30 Uhr

Vereinsraum „Alte Baumwolle“
sozial-rechtlich surfen im Internet

20. August, 14:30 Uhr

Vereinsraum „Alte Baumwolle“
Sommerfest

21. September – nach Absprache

Halbtagesausfahrt

19. Oktober, 14:30 Uhr

Vereinsraum „Alte Baumwolle“
Spiele-Nachmittag

23. November, 14:30 Uhr

Vereinsraum „Alte Baumwolle“
Erkältungsvorbeugung in Bild und Ton

Zu den Veranstaltungen sind alle Interessenten unabhängig einer Mitgliedschaft eingeladen.

Für Blut gibt es keinen Ersatz – Blutspender gesucht

Eine Blutspende macht den Spender zum Lebensretter, denn mit einer Blutspende von 500ml Blut kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Da die gewonnenen und aufbereiteten Konserven nur begrenzt haltbar sind (35-42 Tage), werden immer viele Menschen gesucht, die bereit sind, regelmäßig Blut zu spenden. Der DRK-Blutspendedienst versorgt ca. 75 % aller Kliniken mit Blutpräparaten und kann dieser Aufgabe nur gerecht werden, wenn sich immer genügend Blutspender finden – und das möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt. Die meisten Blutkonserven werden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Danach kommt die Versorgung von Herz- und Kreislauf-Patienten, die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen und Versorgung von Schwerstverletzten.

Werden Sie zum Lebensretter und kommen auch Sie zur Blutspende

am Samstag, dem 19.03.2011, zwischen 09:00 und 12:00 Uhr in die DRK-Geschäftsstelle Flöha, Bahnhofstraße 3.

Ausweichtermine:
www.blutspende.de oder
0800 11 949 11



Veranstaltungsplan der Stadtbibliothek Flöha

Winterferien in der Stadtbibliothek

17.2.2011, 10:00 Uhr

Veranstaltung mit dem Kinder- und Jugendfilmdienst

Das Hundemädchen Lotte lebt mit ihrer Familie in einem kleinen Dorf am Meer. Ihr bester Freund ist der ängstliche Kater Bruno. Zusammen erleben sie die spannendsten Abenteuer.

Trickfilm für Kinder ab 6 Jahren.

Dauer: ca. 77 Min.

Eintritt: 2.00 Euro

22.2.2011, 09:00 Uhr

„Wer wird Bibo-Rätselkönig?“

mit leichten und kniffligen Rätseln, zum Suchen und Finden, Stöbern und Lesen Für Kinder ab 6 Jahren.

Eintritt: 0.50 Euro

23.2.2011, 14:30 Uhr

„Wir basteln für Fasching“

Faschingsschminke selbst gemacht, Faschingsorden, Tröten und anderes Zubehör, Faschingsnasen, Ohren, Warzen
Bastelbeitrag je nach Materialverbrauch!

25.2.2011, 10:00 Uhr

Veranstaltung mit dem Kinder- und Jugendfilmdienst

Im Zoo wurde ein Elefantenbaby geboren und alle Kinder sind aufgefordert, einen Namen zu finden. Wie der kleine Elefant heißen wird und warum er plötzlich im Krankenhaus bei der kleinen Tilly auftaucht, könnt Ihr in diesem Film miterleben.

Spielfilm für Kinder ab 6 Jahren.

Dauer: ca. 90 Min.

Eintritt: 2.00 Euro

1.3.2011, 09:00 Uhr

„...das verspreche ich dir“

Bruno, das Murmeltier, verliebt sich in eine wunderschöne Blume. Als der Frühling sich dem Ende zuneigt, fragt die Blume: „Vertraust du mir?“

Brunos Vertrauen wird auf eine harte Probe gestellt.

Lesung für Kinder ab 4 Jahren.

2.3.2011, 09:30 Uhr

„Baby-Schnuller und Bücherbär“

Treff für Eltern mit Babies und Kleinstkindern bis 3 Jahren, zum gemeinsamen „Bücher-Entdecken“ und spielen.

9.3.2011, 15:00 Uhr

„Literarischer Kaffeeklatsch“

In gemütlicher Runde lesen wir aus den Büchern:

Oscar Wilde: „Der glückliche Prinz“

Michael Ende: „Die Vollmondlegende“

Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3

09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de



Ruf aus Oederan: „Nutzt erneuerbare Energien“ 16. Tag der Erneuerbaren Energien 2011 mit Schulenergietag

Auch im 25. Jahr nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl findet der Tag der Erneuerbaren Energien am letzten Aprilsamstag, dem 30.04.2011, deutschlandweit statt.

Dass die Entwicklung zur Nutzung der erneuerbaren Energien und die Umsetzung noch nicht am Ende sind, ist im letzten Jahr deutlich geworden. Was aber jetzt schon möglich ist, das zeigen unzählige Anlagenbetreiber am 30. April 2011 vor Ort. Sie haben ihre Anlagen geöffnet, um die Nutzung der unerschöpflichen Solarenergie zu verdeutlichen. Dabei sind die Nutzungsformen sehr unterschiedlich: Das Spektrum reicht von Solarthermie- und Photovoltaikanlagen über Wind- und Wasserkraftanlagen bis zu Biomasseheizungen, Pflanzenölnutzungen. Auch effiziente Anlagen wie Blockheizkraftwerke und Wärmepumpen oder besonders energieeffiziente Häuser sind an diesem einheitlichen Umwelttag zu besichtigen.

Seit Anfang des Jahres hat jeder die Möglichkeit, seine Aktion auf den Anmeldeseiten des www.energietag.de einzutragen, damit alle Interessierten auch die „geöffneten“ Türen finden.

Da an diesem Tag viele verschiedene alternative Energienutzungsanlagen geöffnet haben, kann sich jeder das für seine

Bedingungen optimale Projekt oder Prinzip auswählen. Es werden auch wieder verschiedene Begleitveranstaltungen wie Vorträge, Diskussionsrunden, Besichtigungsfahrten und Messen angeboten. In Oederan wird wieder die Messe Erneuerbare Energien auf dem Marktplatz und Bürgersaal veranstaltet.

In der Woche vom 2. bis 6. Mai 2011 findet der Schulenergietag statt. Allgemeinbildende Schulen sowie Berufsschulen sind aufgerufen, in dieser Woche Projekttag zum Thema Energie zu veranstalten. Dabei sollen die fossilen und nicht fossilen Energieversorgungen auf den Prüfstand der Nachhaltigkeit gestellt werden. Gerade die künftige Generation hat die Folgen der Klimaveränderungen zu tragen.

„Wenn auch der kalte Winter manchen an der Klimaerwärmung zweifeln lässt – trotzdem zeigen uns die immer häufigeren Wetterextreme, dass wir bereits im Klimawandel sind. Teile davon stammen aus der Verbrennung fossiler Energieträger.“ so der Oederaner Bürgermeister Steffen Schneider. „Auch die Kernkraft kann nicht die alleinige Alternative sein. Langfristig gibt es nur eine Alternative: erneuerbare Energien. Dazu ist der Bei-

trag aller, egal ob als privater Hausbesitzer, Firmeninhaber oder Kommunalvertreter, gefragt. Auch deshalb haben wir als Stadt kürzlich in zwei Liegenschaften die Heizungen auf Holzpellets umgestellt.“

Die Stadt Oederan hat 1996 den Tag der Erneuerbaren Energien anlässlich des 10. Jahrestages der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl ins Leben gerufen. Er breitete sich deutschlandweit aus. 2005 erhielt die Stadt Oederan den Deutschen Solarpreis und wurde 2008 nach den Klimaschutz- und Energiekriterien des „European Energy Award®“ zertifiziert.

Stadtverwaltung Oederan
Markt 5
09569 Oederan
www.oederan.de
Tel.: (03 72 92)27-1 62
Fax: (03 72 92)27-1 69

tee-info@oederan.de

www.energietag.de
www.schulenergietag.de

weitere Informationen:
www.european-energy-award.de

Rechtssicherheit für alleinerziehende Mütter Verbände fordern gemeinsames Sorgerecht nur auf Antrag

Berlin, 18.1.2011 Die Alleinerziehenden-Organisationen agae, AGIA, SHIA und VAMV fordern die Bundesjustizministerin auf, in dem in Kürze angekündigten Gesetzentwurf zur Neuregelung der elterlichen Sorge für nicht miteinander verheiratete Eltern das Antragsmodell festzuschreiben.

Mehr als 90 Prozent der Alleinerziehenden sind Frauen. Für sie muss ab der Geburt des Kindes Rechtsklarheit bestehen. Daher fordern die Verbände das alleinige Sorgerecht der Mutter, wenn keine übereinstimmende Sorgeerklärung der Eltern vorliegt. Nur so ist ihre Handlungsfähigkeit bei allen für das Kind wichtigen Entscheidungen, z.B. der Festlegung des Aufenthaltsortes, gewährleistet.

Wenn die Mutter einer gemeinsamen Sorge nicht zustimmt, kann der nichtsorgeberechtigte und nicht mit der Mutter verheiratete Vater einen Antrag beim Familiengericht auf gemeinsame Sorge stellen. Dieses prüft, ob die gemeinsame Sorge im jeweiligen Fall dem Kindeswohl am besten entspricht.

Aus Sicht der Verbände müssen im Interesse des Kindes folgende grundlegende

Voraussetzungen für die gemeinsame Sorge gegeben sein: Die Eltern sind bereit und in der Lage zu kooperieren und gemeinsame Entscheidungen in Bezug auf das Kind zu treffen. Darüber hinaus muss der Antrag stellende Elternteil eine tragfähige Beziehung zum Kind entwickelt und sein Umgangsrecht regelmäßig wahrgenommen haben. Es dürfen keine Umstände vorliegen, die die Ausübung der gemeinsamen Sorge unzumutbar machen, z.B. Gewalt gegen die Mutter oder das Kind. Darüber hinaus müssen regelmäßige Unterhaltszahlungen als dienlich für das Kindeswohl angesehen werden.

Entscheidend ist immer die Frage, was dem Wohl des Kindes am meisten dient. Dies kann je nach konkreter Lebenssituation des Kindes und der Eltern sowohl die gemeinsame als auch die alleinige elterliche Sorge sein.

Arbeitsgemeinschaft für alleinerziehende Mütter und Väter im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V.

Arbeitsgemeinschaft Interessenvertre-

tung Alleinerziehender (AGIA)
Selbsthilfinitiativen Alleinerziehender e.V. Bundesverband (SHIA)
Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V. (VAMV)

Brunhild Fischer
Projektgeschäftsführerin SHIA e.V.
LV Sachsen
Selbsthilfegruppen Alleinerziehender (SHIA) e.V.
Landesverband Sachsen,
Hauptmannstr.4, 04109 Leipzig
Tel/Fax 0341/9832806
www.shia-sachsen.de
kontakt@shia-sachsen.de



Neue Mensa erstmals von Besuchern bestaunt

Zahlreiche Interessierte machten sich am Sonnabend, dem 29.01.2011, auf den Weg zur Mittelschule Flöha-Plaue. Zum Tag der offenen Tür hatte das Schüler- und Lehrerteam ein umfangreiches Programm vorbereitet, um die Besucher mit den Lernbedingungen, den Ganztagsangeboten oder auch dem Stand der Baumaßnahmen bekannt zu machen. „Die Schule ist toll geworden. Hier macht das Lernen bestimmt Spaß.“, sagte Marcel Fischer. Der junge Mann war bis 2007 selbst Schüler der Mittelschule Flöha-Plaue und kam mit seiner Freundin Janine Pech (Schülerin der Klasse 10 a) an seine frühere Wirkungsstätte zurück. Auch seine Großeltern zählen jährlich zu den ganz treuen Besuchern des Tages der offenen Tür. Marcel beendet im Februar 2011 seine Lehre als Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker und Janine beginnt im Sommer 2011 eine Lehre als Tierpflegerin. Auch in diesem Jahr boten die Schüler und Lehrer wieder ein kurzweiliges und interessantes Programm. So standen im Mittelpunkt des Informationstages anschauliche Vorträge über die angebotenen Neigungskurse, das Fach WTH, die geplanten Umbaumaßnahmen mit Investitionen von 5,7 Millionen Euro sowie die Sportförderangebote und die LRS-Förderung.

Zum ersten Mal seit Beginn der Baumaßnahmen konnten die Besucher einen Blick in die neu entstehende Mensa werfen. Die derzeitigen 10. Klassen werden, wenn alles nach Plan läuft, ihre Abschlusszeugnisse in diesem Zwischenbau in Empfang nehmen können.

Gelegenheit, einen genaueren Einblick in die Mittelschule Flöha-Plaue zu erhalten, bot der Tag reichlich. Führungen durch das Schulhaus, Informationselfernabende zu den Bildungsgängen sowie die Möglichkeit, mit Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen, waren nur einige Eckpunkte des umfangreichen Programms. Der Tag der offenen Tür lud neben Schülern aber auch Eltern, Großeltern, Geschwisterkinder und weitere Interessierte ein. Sie konnten sich über die Schule allgemein informieren, einen Einblick in die zahlreichen Ganztags- sowie Freizeitangebote oder auch die „Lernzeit“ erlangen. So kann man zum Beispiel bei der Arbeitsgemeinschaft Licht- und Tontechnik, bei der Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ oder der Schülerzeitung/Schulhomepage mitarbeiten. Man kann außerdem tanzen, singen, sich kreativ betätigen, sich bei chemischen Experimenten ausprobieren oder einfach nur spielen. Ganz hoch im Kurs stehen bei den Schülern die vielfältigen sportlichen Angebote, die

von Volleyball über Kegeln, Fußball und Badminton bis hin zum Schwimmen reichen.

Außerdem wurden Experimente durchgeführt, gab es die Möglichkeit, selbst zu experimentieren, zu basteln oder kreativ zu gestalten. Des Weiteren präsentierte man u. a. den Schulsanitätsdienst, die Streitschlichter, den Schülerrat sowie den Schulförderverein. Zu den kulturellen Höhepunkten des Tages zählte wie in jedem Jahr der Talentwettbewerb der Klassen 5 bis 10.

Im Mittelpunkt des Informationstages an der Mittelschule Flöha-Plaue standen wie

immer die individuelle Beratung und Informationen aus erster Hand sowie Gespräche mit den Besuchern. Schulleiter Falk Döring war mit dem Zuspruch zum Tag der offenen Tür sehr zufrieden. Die Eltern zeigten reges Interesse an den zahlreichen Angeboten, suchten das Gespräch mit den Lehrern, stärkten sich bei Kaffee und Kuchen, besuchten den Trödelmarkt des Schülerrates oder kauften die neue Schülerzeitung, das Infoblatt 2010/2011.

Zum Erfolg trugen auch in diesem Jahr wieder die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule bei, die an diesem Tag vielfältig im Einsatz waren.



Mädchen der Klassen 7 a und 7 b mit ihrem Tanzbeitrag beim Talentwettbewerb

„Schnuppertag“ an der zukünftigen Mittelschule

Einen „Schnuppertag“ an der Mittelschule Flöha-Plaue erlebten am 13. Januar 2011 siebzig Schüler der Grundschulen Flöha, Erdmannsdorf sowie Leubsdorf. In Begleitung ihrer Klassenlehrerinnen wurden sie vom Schulleiter Herrn Falk Döring, der stellv. Schulleiterin Frau Jutta Richter sowie Lehrern der Schule herzlich begrüßt.

Unsere Schülerfirma „MegaSnack GmbH“ verwöhnte die kleinen Gäste mit einem leckeren Frühstück. Im Anschluss daran folgte ein abwechslungsreiches Programm für die Viertklässler. So erkundeten sie gemeinsam mit Frau Richter das Schulhaus und die neue Zweifelder-Sporthalle und erfuhren dabei viel Interessantes. Erste Einblicke in neue Unterrichtsfächer erhielten die Kinder im Informatikkabinett, wobei die Begeisterung und Neugier geweckt wurden. Vorgestellt wurden weiterhin die vielfältigen Ganz-

tags- sowie die Sportförderangebote. GTA-Betreuerin, Frau Carmen Sehm, lud die künftigen Fünftklässler in den Werkraum zum Basteln ein.

Der Nachwuchs freut sich bereits jetzt auf die Mittelschulzeit. Einige von ihnen wissen schon ganz genau, dass sie sich in unserer Mittelschule anmelden.

Alle Schüler hatten bereits in der ersten Januarwoche eine Mappe mit den für sie wichtigsten Informationen über die Schule überreicht bekommen. Bei der gemeinsamen Verabschiedung zeigten alle Kinder deutlich, wie sehr ihnen dieser ereignisreiche „Schnuppertag“ gefallen hat.

Wir würden uns freuen, viele der kleinen Besucher im nächsten Schuljahr an unserer Schule begrüßen zu können.

Mittelschule Flöha-Plaue

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Februar

zum 70. Geburtstag

Frau Renate Lange	Frau Evemaria Röhrig
Herrn Martin Streu	Frau Renate Liebig
Frau Lore Lawitzky	Herrn Dieter Beer

zum 75. Geburtstag

Frau Christa Schmidt	Frau Luise Hauk
Frau Liesbeth Reiß	Frau Edith Erdmann
Frau Helga Stinsky	Frau Hannelore Schumann
Herrn Hans-Georg Richter	Herrn Wolfgang Kreher
Frau Dorothea Liebig	Herrn Joachim Stinsky
Frau Marga Emme	Herrn Manfred Nestler

zum 80. Geburtstag

Frau Christa Schuster	Herrn Oswald Baier
Herrn Martin Axt	Frau Margot Mattuch
Frau Marga Naumann	Frau Brunhilde Frenzel
Frau Renate Reimann	

zum 85. Geburtstag

Herrn Gottfried Schaarschmidt	Frau Zinaida Renner
Frau Magdalena Haubold	

zum 91. Geburtstag

Frau Elisabeth Fritzsche	Frau Käthe Ebert
--------------------------	------------------

zum 92. Geburtstag

Frau Hildegard Sommer	Herrn Horst Rehn
-----------------------	------------------

zum 97. Geburtstag

Frau Marianne Götze

zum 100. Geburtstag

Frau Charlotte Eckert

Werbung



AM

Dachdeckerbetrieb

www.amdach.de

Dach -
Fassade -
Gerüst -
Solar -
Gründach -
Klempner- &
Zimmereiarbeiten

Dachdeckermeister
Michael Hansen
Uferstraße 12
09573 Erdmannsdorf
Tel. 037291/122 722
Funk: 0170/800 98 54



FAHRSCHULE

Fahrschule S. Hollstein

Klassen A + B
09557 Flöha • Augustusburger Str. 8
Tel. (03726) 71 40 71 • Autotel. (0172) 37 22 700

▶

Anmeldung und gleich mitmachen
jeden Mittwoch 16.30 Uhr

▶

Anmeldung + Beratung
Montag 19:00–20:00 Uhr
Mittwoch 16:30–19:00 Uhr

Die Steuerprofis für Arbeitnehmer und Rentner

Wir beraten Sie zur neuen
Rentenbesteuerung und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung,

im Rahmen einer Mitgliedschaft bei Einkünften ausschließlich aus
nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen und bei
Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung), wenn
diese die Einnahmegränze von 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammen-
veranlagung nicht übersteigen.



Beratungsstelle

Beratungsstelle Flöha: 09557 Flöha • Heinrich-Heine-Straße 5
Telefon (03726) 63 33 • Ihre Ansprechpartner: Herr und Frau Riedel
Bei Bedarf Hausbesuch:
kostenloses Info-Tel.: 0800 - 1 81 76 16 • E-Mail: info@vfh.de • Internet: www.vfh.de

Werbung



FERIENHOTEL
AUGUSTUSBURG
Ute Dathe

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

eine(n) Restaurantfachfrau/mann

in Vollzeit, ab März 2011.

Bewerbungen senden Sie bitte an
FHA Ute Dathe • Waldstraße 16 • 09573 Augustusburg
oder dathe@ferienhotel-augustusburg.de



PrämienSparen. Ein Grund zum Jubeln!

- individuell und flexibel
- fester Zinssatz
- mit Prämien bis zu 50%

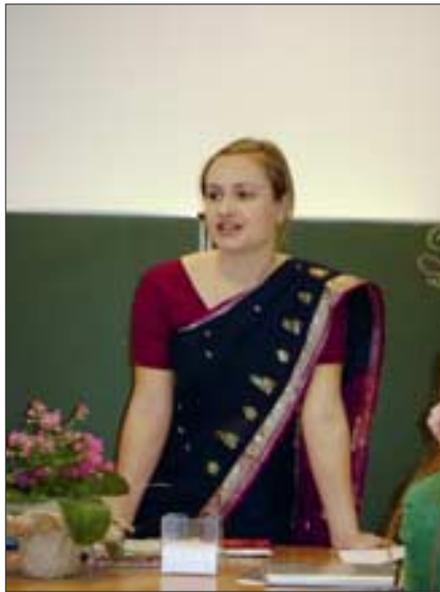


Sparkasse
Mittelsachsen

Zu den vollständigen Produktbedingungen beraten wir Sie gern in einem persönlichen Termin.

Ein Jahr graues Deutschland getauscht gegen buntes Indien

Am Mittwoch, dem 02. Februar 2011, bekamen wir, die Klasse 8 a, Besuch von Antje Kania. Sie war ein Jahr lang in Indien gewesen und hat ihre Erlebnisse mit uns geteilt. Sie berichtete von den Lebensverhältnissen, der Musik, den Sprachen, der Kleidung und dem Alltag. So erfuhren wir unter anderem, dass die Kinder in Indien kaum Freizeit zum Spielen haben, weil sie von ganz früh am Morgen bis etwas später am Abend in der Schule sind und so haben sie nur am Wochenende Zeit zum Spielen. Die indischen Kinder spielen am liebsten Cricket und wissen auch die neuesten Ergebnisse und das ohne Internet. Was uns alle am meisten beeindruckt hat ist, dass fast alle Familien in ihren instabil wirkenden Häusern einen Fernseher haben, in dem sie jeden Abend „Wer wird Millionär“ anschauen. Diesen Fernseher haben sie bei



der letzten Wahl von der Regierung bekommen. Die Inder gehen oft ins Kino und sehen sich Bollywoodfilme an, in denen der größte Held der Frauenschwarm Vijay ist.

Der Vortrag von Antje hat uns sehr gefallen und wir durften sogar mal unseren Namen in Tamil schreiben. So wird schon der einfachste Name zum großen Problem, denn einige Buchstaben des Deutschen gibt es in Tamil nicht. So zum Beispiel das F.

Als Abschluss können wir sagen: Es war sehr informativ und spannend. Dafür danken wir Antje sehr.

Verena Hofmann und Jenny Kirpal
Schülerzeitungsredaktion

Unvergessliche Tage im Skilager in Aschau

Begeisterte, auf ihre sportliche Leistung stolze Kinder, kehrten am Freitag, dem 21.01.2011, aus dem Skilager Aschau zurück. „Das hat mir toll gefallen“, „Können wir noch eine Woche länger bleiben?“ oder „Dürfen wir im kommenden Schuljahr wieder mitfahren?“, waren nur einige Äußerungen von Seiten der Schüler. Am 15.01.2011 starteten insgesamt 49 Schüler und 7 Lehrer der LFS Flöha, der Dr. Lothar-Kreißig-Schule Flöha, der Schule für geistig behinderte Kinder aus Annaberg und der MS Flöha-Plaue zu einem gemeinsamen Skiprojekt. Untergebracht in einem sehr schönen Jugendhotel in Aschau absolvierten die Schüler in verschiedenen Gruppen Skikurse. Dabei wurde jeder entsprechend seinem Leistungsvermögen gefordert und gefördert. Alle Kinder waren mit großem Eifer dabei. Besonders begehrt war das Fahren mit den „Snowblades“ als neue Herausforderung. In kameradschaftlicher Weise halfen sich die Schüler gegenseitig und lernten voneinander. Langeweile kam auch nach der Skiausbildung nicht auf. Für Abwechslung sorgten ein Tischtennisturnier, ein Badbesuch, Kinoabende und eine Disco. Stolz nahmen die Schüler am Ende ihr



Teilnahmezertifikat, ein Erinnerungsshirt und die beim abschließenden Slalomwettbewerb erworbenen Medaillen entgegen. Besonders stolz sind wir darauf, dass selbst die Anfänger den Slalomparcour erfolgreich meisterten. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Frau Richter von der LFS für die sehr gute Vorberei-

ung und Organisation des Projektes und wir sind stolz, alle Kinder wieder wohlbehalten nach Hause gebracht zu haben, was auch für die Qualität der Skiausbildung seitens der Lehrer spricht.

Mittelschule Flöha-Plaue

Werbung

Anzeigenannahme:



MUGLER
DRUCK + VERLAG
Wüstenbrand - Gewerberg 8 - 09337 Hohenstein-Er.
Frau Sonja Mengst – Handy 0174 / 3 36 71 83

Bayerischer Wald, Sankt Englmar
6 Übernachtungen incl. HP nur 153,-
Freie Wahl aus der Karte - 1 kostenloses Begrüßungsgetränk
Berggasthof Hochprüller, 960m, inmitten des Hochprüller-Ski-Dreiecks,
gesunde Luft, ringherum Wald, herrliche Aussicht auf die Berge
Das Angebot gilt nur für Februar/März 2011
Tel: 09965-471 / Weitere Infos im Internet: www.hochproeller.de



Konzert für Saxophon & Orgel in der Georgenkirche

Am Sonntag, dem 06. März 2011 erklingt um 17:00 Uhr Musik für Saxophon und Orgel in der Georgenkirche Flöha. Zu Gast sind die Berliner Künstler Clemens R. Hoffmann, Saxophon und Christina Hanke-Bleidorn, Orgel.

Musik des Barock erklingt auf dem Saxophon in einem neuen Gewand, begleitet durch die vielfältigen Klangmöglichkeiten der Orgel. Den wunderbaren Choralbearbeitungen J. S. Bach's werden improvisatorische Momente hinzugefügt. In meditativen Klängen, in Jazz- und folkloristisch inspirierter Musik und in Improvisationen findet das Saxophon ganz zu sich.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.



Die Georgenkantorei Flöha sucht neue Sängerinnen und Sänger!

Singen entspannt
befreit
macht Freude
gibt Kraft
schenkt Gemeinschaft
trainiert den Geist
schult die Atmung
hat eine Botschaft
entfaltet den Inhalt
erweitert den Horizont
tröstet
dringt tiefer
berührt die Seele
macht reich
ist Lob Gottes

Ist das nicht Grund genug, es zu probieren!
Herzliche Einladung zu den Proben, jeden Mittwoch 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-Luth. Georgengemeinde Flöha (neben Georgenkirche).

Kontakt: KMD E. Hübler, Augustusburger Straße 13,
09557 Flöha. Tel.: 03726/782321



Werbung

Junge Gebrauchte aus 2010!

10x SEAT LEON 1.4 TSI STYLE

5-Türer!

92 kW/125 PS, 1390 ccm, SCHWARZ MET, 23200 km, EZ: 02/10, 5-Tür, RS, 6-Gang, Servo, Fo-FR, ESP+ASR, A-Klima, TPak, RS, DCS, ABS, ABS, BC, RCD+MP3, u.FH, u.Sp, Alu, NSM, Tempo, met, gel.RB, Neupreis: 21.820,- EUR

14.990,-



... auch als Sport!

Finanzierungsbeispiel* mtl. Rate

141,00 EUR

Anzahlung	2.500,00 EUR
Nettokreditbetrag	12.490,00 EUR
Zinsen	1.559,79 EUR
Bearbeitungsgebühr	437,15 EUR
Darlehenssumme	14.486,94 EUR
Laufzeit	48 Monate
Fahrleistung / Jahr	10.000 km
Nominalzinsrate p.a.	3,73 %
effektiver Jahreszins	4,99 %
Schlussrate	7.858,94 EUR

10x SEAT ALTEA XL 1.4 TSI STYLE

Kombi!

92 kW/125 PS, 1390 ccm, SCHWARZ MET, 24500 km, EZ: 04/10, 5-Tür, RS, 6-Gang, Servo, Fo-FR, ESP+ASR, A-Klima, TPak, RS, DCS, ABS, ABS, BC, RCD+MP3, u.FH, u.Sp, Alu, NSM, Tempo, met, gel.RB, Neupreis: 22.820,- EUR

15.970,-



Finanzierungsbeispiel* mtl. Rate

149,00 EUR

Anzahlung	2.500,00 EUR
Nettokreditbetrag	13.470,00 EUR
Zinsen	1.697,15 EUR
Bearbeitungsgebühr	471,45 EUR
Darlehenssumme	15.638,60 EUR
Laufzeit	48 Monate
Fahrleistung / Jahr	10.000 km
Nominalzinsrate p.a.	3,74 %
effektiver Jahreszins	4,99 %
Schlussrate	8.625,60 EUR

5x SEAT EXEO ST 1.8 T STYLE

Kombi!

110 kW/150 PS, 1781 ccm, SCHWARZ MET, 29400 km, EZ: 02/10, 5-Tür, RS, 6-Gang, Servo, Fo-FR, ESP+ASR, A-Klima, RS, DCS, ABS, ABS, BC, RCD+MP3, u.FH, u.Sp, Alu, NSM, Tempo, met, gel.RB, Kopfschl, Neupreis: 28.715,- EUR

18.880,-



... auch als Diesel!

Finanzierungsbeispiel* mtl. Rate

166,00 EUR

Anzahlung	2.000,00 EUR
Nettokreditbetrag	16.880,00 EUR
Zinsen	1.497,46 EUR
Bearbeitungsgebühr	590,80 EUR
Darlehenssumme	18.968,26 EUR
Laufzeit	48 Monate
Fahrleistung / Jahr	10.000 km
Nominalzinsrate p.a.	2,78 %
effektiver Jahreszins	3,99 %
Schlussrate	9.615,46 EUR

... und viele weitere Jahreswagen



Am Einkaufszentrum 2 · 09405 Gornau
Tel: (0 37 25) 3 49 00 - Fax: 2 22 18
Autohaus »Südstraßen« Altmittweida
Südstraße 2 · Tel. (03727) 96 94 92

Anzahlung, Kilometer, Laufzeit beliebig veränderbar. Angebote der SEAT-Bank!

Was alte Chroniken preisgeben – Geschichtsverein mit erfolgreicher Bilanz



Die Mitglieder des Geschichtsvereins konnten zu ihrer Zusammenkunft im Januar auf eine recht erfolgreiche Tätigkeit im vergangenen Jahr zurückblicken. Dazu zählt zum Beispiel die Exkursion zu den Hochhäusern bis zum Plauer Wehr, an der zahlreiche Einwohner teilnahmen. Oder eine Dia-Show, oder die Gestaltung und die Führung durch eine Ausstellung mit Karl-Otto Peczat zum Jubiläum 650 Jahre Gückelsberg. Ortschronist Lothar Schreiter war zugleich als sachkundiger Referent zu mehreren Vorträgen gefragt, so zu Klassentreffen, Rundgängen durch die Stadt und anderen Anlässen. Zur Bilanz gehören auch die monatlichen Treffen der Hobbyforscher. Hier wird diskutiert, eingeschätzt, vorgeschlagen und über weitere Aufgaben beraten. Oft sind auch die neuesten Lichtbilder vom Baugeschehen in Flöha zu sehen, die für eine umfangreiche Geschichtsdokumentation vorgesehen sind.

Auch dem Erfahrungsaustausch mit anderen Heimatforschern stehen die Flöhaer aufgeschlossen gegenüber. So konnten diesmal zwei Gäste begrüßt werden. Regina Rudolph, Ahnentreff, der Kreis befasst sich mit privater Ahnenforschung und Armin Kaden, Arbeitsgemeinschaft Ortsgeschichte Niederwiesa. Ein reger Erfahrungsaustausch war vorprogrammiert.

Das alte Bauerndorf Flöha

Auch das im vergangenen Jahr fertig gestellte Modell des alten Bauerndorfes Flöha aus der Zeit um 1850 sei erwähnt. Es ist in der Stadtbibliothek des Wasserbaues der Alten Baumwolle ausgestellt und für alle Interessenten zugänglich. Um das Bauerndorf Flöha im Maßstab 1: 488 gleichzeitig einer größeren Besucherzahl zugänglich machen zu können, planen die Schöpfer, dieses Modell per Computeranimation für die Betrachtung auf einer Großleinwand aufzubereiten. Ein Termin für eine Vortragsveranstaltung wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Schlittenfahren zu Ostern

Wenn heutzutage über Wetterkapriolen, zum Beispiel über den sehr vielen Schnee oft zu hören ist, „so etwas hatten wir noch nie“, dann kann der Geschichtsverein dagegen halten. In Aufzeichnun-

gen von Friedrich Gottlob Eydam 1790-1859 und seinem Großvater Johann Chrystoph Weygandt, beide Flöha, beginnend mit 1768 ist immer wieder von großer Kälte oder Hitze, Hochwasser und Eisgang oder lange anhaltender Trockenheit zu lesen. Zu Ostern konnte Schlitten gefahren werden oder im trockenen Sommer floss kein Wasser durch die hölzerne Röhrenleitung und die Fische starben im Fluss. In den von damaligen Pfarrern aufgeschriebenen Denkwürdigkeiten der Parochie Flöha wird 1851 ein sehr feuchter Herbst und dann milder Winter genannt, so dass die Kinder im folgenden Januar barfuß laufen konnten. 1866 habe es so viel Schnee gegeben, niemand konnte aus den Häusern, der Eisenbahnbetrieb war eingestellt, ebenso der Schulunterricht.

Straßenbau schon damals ein heikles Thema

Auch mit dem Straßenzustand hatte man anno dazumal schon so seine Probleme. Aus alten Berichten geht hervor, dass sich die heutige Augustusburger Straße, damals Schellenberger Chaussee genannt, nicht im besten Zustand befunden

haben muss. Deshalb schritt man staatlicherseits zur Tat. So heißt es in einem Protokoll:

„Flöha, den 19. Mai 1819. Nachdem zu der auf heute anberaumten Expedition Ihrer hochwohlgeborenen Gnaden, Herr Amtshauptmann Carl Heinrich Constantin von Ende, von Freiberg ...“ und so weiter „persönlich eingefunden hatten ... wurde zur Lokal-Besichtigung selbst verschritten ...“ Bei Anwesenheit aller Anlieger war in einer Belehrung vorher bekannt gegeben worden, dass die Arbeiten von denselben selbst und unentgeltlich zu erfolgen haben. Die Bauern hatten aus ihren Steinbrüchen Schotter anzufahren, Hausbesitzer hatten abzuladen und die Straße aufzuhacken, die Fabrikbesitzer waren zum Zahlen eines unterschiedlichen Geldbetrages aufgefordert. Im Grunde ging es darum, die Schellenberger Chaussee von der Schulbergkreuzung über den Plauberg bis zum Jägerhof in Stadt Schellenberg auf eine einheitliche Breite von 9 Ellen zu bringen (Eine sächsische Elle = 56,6 Zentimeter) und Wasserlöcher zu beseitigen. Im gesamten Auengebiet war die Chaussee von Pappeln gesäumt.

- Straßenschäden damals und heute, immer wieder ein brisantes Thema. -

Der Flöhaer Geschichtsverein wird auch in diesem Jahr seine Forschungstätigkeit mit vereinten Kräften fortsetzen, an Themen und Gedanken fehlt es nicht.

U. Werner



Flöha um 1840

Im Hintergrund die pappelgesäumte Schellenberger Chaussee hier von Flöha nach Plau führend

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt

Sonntag, 20. Februar

08.30 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue beide Pfr. Butter



Dienstag, 22. Februar

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Pfr. Keller

Sonntag, 27. Februar

08.30 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal Flöha-Plaue
10.00 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche mit Kindergottesdienst beide M. Trompelt

Sonntag, 6. März

08.30 Uhr Gottesdienst in der Georgenkirche
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindesaal Flöha-Plaue beides Sup. Findeisen

Dienstag, 8. März

09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, Sup. Findeisen

Sonntag, 13. März

10.00 Uhr Gottesdienst zum Hauskreiswochenende des Fördervereins der Ev. Jugend Marienberg im Saal der Alten Baumwolle

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Evangelisch-Methodistischen Christuskirche Flöha, Augustusburger Str. 112

Regelmäßige Veranstaltungen:



Sonntags:

10:00 Uhr, Gottesdienst
Parallel Kindergottesdienst (jeden letzten Sonntag „Abenteuerland“)

Dienstags:

09:30 Uhr, Eltern-Kind-Kreis
14:30 Uhr, Bibelgespräch (E.-Schneller-Str. 13)
16:00 Uhr, „K2“-Kinderprogramm (E.-Schneller-Str. 13)

Mittwochs:

15:30 Uhr, Kirchenklub (E.-Schneller-Str. 13)
16:00 Uhr, „Jump“-Kinderprogramm

Donnerstags:

17:00 Uhr, Chor (Ernst-Schneller-Str. 13)

Freitags:

19:00 Uhr, Bezirks-Jugend in Chemnitz
19:30 Uhr, Hauskreis (04. + 18.02.; 11., 18. + 25.03.)

Samstags:

10:00 Uhr, „Bumerang“-Kinderprogramm (26.02., 19.03., 16.04.)

Besondere Veranstaltungen:

Ökumenischer Bibel- & Gebetskreis, jeweils 19:30 Uhr
am: 15.02. (Zur Baumwolle 17),
15.03. (Christuskirche),
12.04. (Zur Baumwolle 17)

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag,

04.03., 19:00 Uhr in der Ev.-lutherischen Georgenkirche, Dresdner Str. 4

Ökumenische „Standpunkt“-Glaubensabende,

jeweils 20:00 Uhr in der Ev.-methodistischen Kirche „Kreuzung“ in Augustusburg, Untere Schloßstr. 31

09./11.02. – „Hilfen und Hürden im Umgang mit der Bibel“, mit K-H. Vanheiden

09./11.03. – „Worte aus der Goldwaage - du bist, was du sagst“, mit F. Döhler

Auf die Themenabende am Mittwoch folgt am Freitag ein Abend, an dem die Gemeinschaft miteinander und Austausch zum Referatsthema im Mittelpunkt stehen.

Ein mörderischer Krach und dann stand alles still um ihn ...

Nach Unfall kommt der Schock und was dann? Schadensgutachter können helfen

Es ging ihm wie so vielen Kraftfahrern häufig nach einem Unfall. Nils Dröger konnte es sich nicht erklären. Plötzlich ein mörderischer Krach im Heck, ein splinternder Stoß und danach war er zunächst irgendwie neben sich und desorientiert. Für jeden Kraftfahrer ein Albtraum – Auffahrunfall. Die Straßen nach dem Winter und Noch-nicht-Frühling können plötzlich wieder glatt werden. Die Bremse seines „Nachfolgers“ hatte es nicht rechtzeitig geschafft und dieser war ihm im Heck gelandet. Den Wagen hatte es ziemlich hart erwischt, ihn glücklicherweise weniger, mit dem Schreck davon gekommen. Nun standen die Unfallkontrahenten in der Kälte und wie sollte es weiter gehen? Nils Dröger nahm den kleinen „TÜV SÜD-Unfallratgeber“, der im Handschuhfach lag. Auf den einzelnen Seiten war schon alles vorbereitet, was bei einem Unfall notiert werden musste.



Nachdem er die Warnblinkanlage eingeschaltet und das Warndreieck aufgestellt hatte, informierte er über Handy die Polizei. Mit dem Ratgeber in der Hand holte er sich die wichtigsten Daten, wie Name, Adresse, Kennzeichen, Versicherung und die Nummer des Versicherungsscheines seines „Partners“ und notierte alles. Auf der Rückseite des Heftes fand er Adresse und Telefonnummer des TÜV SÜD Service-Center Freiberg. Dort rief er an. Prüfexperte René Hessel war am Telefon. „Wenn Sie einen Fotoapparat zur Hand haben, fotografieren Sie den Unfall und die Beschädigungen an den Autos von verschiedenen Seiten“, riet der TÜV SÜD-Fachmann. Dankbar nahm Nils Dröger den Hinweis auf, dass er mit seinem Fahrzeug zur TÜV SÜD-Prüfstelle kommen könne, um dort den Schaden aufzunehmen. In Freiberg erwartete ihn schon der Schadensgutachter und

machte sich sofort an die Arbeit. Dabei leistete ihm ein Laptop, in dem alle Teile eines Autos mit ihren aktuellen Preisen und vieles mehr verzeichnet sind, gute Dienste. Nachdem der Gutachter das Auto fotografiert hatte und auch diese Bilder in den Computer eingespeist waren, erhielt Nils Dröger ein Schadensgutachten, das er zur Schadensregulierung mit der Versicherung benötigt und in seiner Werkstatt vorlegen kann. Alle erforderlichen Arbeiten und die gesamten Reparaturkosten waren daraus ersichtlich. Die ruhige sachliche Art und praktische Herangehensweise des TÜV-Schadensgutachters flößten Nils Dröger Vertrauen ein. Der erste Schrecken war durch die Informationen gemildert und langsam zog wieder etwas Ruhe ins Gemüt. Gern berät das Freiburger TÜV SÜD Service-Center am Turmhofschacht. Es hat Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00

Uhr und 12:30 bis 18:00 Uhr sowie Samstag von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet und ist telefonisch unter 03731/34873 zu erreichen. Jederzeit ermöglicht der Internet-Anmeldeservice unter www.tuev-sued.de die Vereinbarung eines Prüftermins. Ein Telefonservice unter 0800-12 12 444 (gebührenfrei) ermöglicht ebenfalls die Terminvergabe.

Medienbüro Peter Kühnrich

Sportnachrichten

Knapp am Podest vorbei

Die Kicker des TSV Flöha haben bei der 5. Futsalmeisterschaft des Nordostdeutschen Fußballverbandes in Berlin am 6. Februar den vierten Platz belegt. Dabei verkaufte sich die Truppe von Coach Matthias Zänker, immerhin frischgebakener Landesmeister in dieser besonderen Form des Hallenfußballs, in der Bundeshauptstadt sehr gut. Nach je zwei Siegen und Niederlagen sowie einem Remis verpassten die Sachsen in der preußischen Metropole als Gesamtvierter nur wegen des etwas schlechteren Torverhältnisses den Bronzerang. „Unser Auftritt konnte sich sehen lassen. Jetzt gilt es, den Schwung in die Freiluftsaison



Max Dietel steuerte in Berlin zwei Tore bei.
Foto: Knut Berger

mitzunehmen“, zeigte sich der sonst stets kritische Coach sehr aufgeräumt. Insbesondere lobte er die Laufbereitschaft und die kämpferische Einstellung seines Teams, dass am Spree-Ufer jedoch nicht in Bestbesetzung antreten konnte. „Wir sind als Einheit aufgetreten und haben unsere 30 mitgereisten Fans keinesfalls enttäuscht“, lautete sein Fazit. Im Auftaktmatch gegen die Martin-Luther-Universität Halle setzte der Bezirksklasse-Vertreter gleich ein Achtungszeichen und gewann durch Tore von Max Dietel und Thomas Kröber 2:0. Pech hatte Flöha hingegen bei der 0:1-Niederlage

gegen den Brandenburg-Meister Casekow. „Da waren wir die klar bessere Mannschaft und hätten gewinnen müssen“, fand Zänker einen Grund zur Kritik. Von Baltic Futsal Rostock trennte sich der TSV 1:1, wobei erneut Dietel den Ausgleich besorgte. Den späteren Turnierzweiten SV Elstertal Silbitz/Crossen aus Thüringen schickte Flöha nach einem 0:1 Rückstand durch zwei Treffer von Rick Neugebauer noch 2:1 vom Parkett. „Das war unsere taktisch beste Leistung“, schätzte der TSV-Übungsleiter ein. Gegen den amtierenden deutschen Futsalmeister und neuen Nordostdeutschen Titelträger SC Croatia Berlin kassierten die Zänker-Schützlinge dann aber eine 0:8-Klatsche. „Croatia ist im Futsal derzeit das Maß aller Dinge und spielt in einer anderen Liga“, stellte der Flöhaer Trainer fest. Dass die Reise nach Berlin in einem großen Reisebus erfolgte, hatten die Flöhaer Kicker auch zwei Sponsoren zu verdanken. „Die einheimischen Betriebe Franke-Maler und Bauunternehmen Düsterwald haben uns unterstützt. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, sagte Nico Israel von der Abteilungsleitung. Das nächste Heimspiel in der Bezirksklasse absolviert das Team von Matthias Zänker am 27. Februar ab 14 Uhr. Dann empfängt der TSV Flöha den FSV Limbach-Oberfrohna. (kbe)

Kampf um den Klassenerhalt

Die Frauen des VfB Flöha kämpfen in der Handball-Bezirksliga weiter um den Klassenerhalt. Das letzte Heimspiel verlor das Team des Trainergespanns Frank Meinhold/Ronny Butze am 6. Februar gegen den Burgstädter HC 22:26 und belegt mit 13:21 Punkten den 11. Tabellenplatz. Die nächste Heimbegegnung bestreiten die VfB-Amazonen am 6. März, 14.45 Uhr gegen die SG HV Chemnitz III. Bereits am 27. Februar laufen die Männer des VfB in der Verbandsliga zu Hause gegen den Tabellenzweiten SG LVB Leipzig II auf. „Das wird eine schwierige Aufgabe. Da muss bei uns alles passen, um den Messestädtern Paroli bieten zu können“, sagt Flöhas Trainer Gert Teichert, der

sich über die wieder steigenden Zuschauerzahlen in der Sporthalle des Puffendorf-Gymnasiums freut. Der Anpfiff ertönt 17 Uhr, das Vorspiel bestreiten ab 14.30 Uhr der SV Niederwiesa II und der VfB Flöha III in der Männer-Kreisliga. (KBE)

Nachwuchsakteur verdient sich erste Sporen im Männerteam



Eduard Sabot Foto Knut Berger

In den Spielprotokollen des Handball-Verbandsligisten VfB Flöha taucht seit Ende 2010 ein neuer Name auf. Eduard Sabot hat sich als Nachwuchsakteur die ersten Sporen bei den Männern verdient. Es ist nunmehr sechs Jahre her, dass Eduard Sabot erstmals einen Handball im Training in die Hand nahm. Schnell zeigte er, dass er mit der Kugel gut umgehen kann. Als Leistungsträger der männlichen A-Jugend der SG Flöha/Frankenbergr hat der 17-Jährige im bisherigen Saisonverlauf der Handball-Bezirksliga 145 Tore erzielt. Zudem trug das hoffnungsvolle Nachwuchstalents Anfang Dezember erstmals das Trikot der Verbandsligamannschaft des VfB Flöha. Auch am vergangenen Wochenende herrschte für den Rechtshänder auf dem Handballparkett Vollbeschäftigung. Während er mit der A-Jugend am Saisonende

einen Podestplatz belegen will, möchte er in der ersten Garnitur weiter Fuß fassen. „Ich bin sehr gut von der Truppe aufgenommen worden“, berichtet der 1,83 Meter große und 85 kg schwere Sportler. „Nur wenn die gestandenen Spieler ihre Probleme aus der Arbeitswelt besprechen, kann ich nicht mitreden“, lacht der Wirtschaftsgymnasiast, der später einmal studieren möchte. „Aber sonst passt es. Ich fühle mich bei den Männern wohl, zumal mit Franz Schuster ein weiterer Akteur aus der VfB-Jugend aufgerückt ist“. Die Familie von Eduard siedelte vor 15 Jahren aus Kasachstan nach Deutschland über. Zwei Jahre wohnten

die Sabots in Marbach, seitdem in Flöha. Zunächst jagte Eduard, der die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt, dem Fußball nach, begann dann aber beim Trainergespann Hendrik Raschke/Mandy Ehrhardt mit dem Handball spielen.

„Zwei Jahre liefen beide Sportarten parallel, bis ich mich schließlich für Handball entschied“, verrät der Schüler, der am liebsten auf der halblinken Position aufläuft. „Auf dem Parkett geht es spannender und schneller als auf dem Rasen zu. Außerdem fallen viel mehr Tore“, begründet er seine eingeschlagene sportliche Laufbahn. „Wir begrüßen natürlich die Entwicklung von Eduard und freuen

uns, dass er sich in unserem Verein auch als Trainerassistent bei der C-Jugend engagiert“, sagt VfB-Vize Gerd Hiemann. „Dennoch steht fest, dass er noch einen weiten Weg vor sich hat und weiterhin hart an sich arbeiten muss. Der Verein wird Eduard dabei bei Bedarf unterstützen“, so Hiemann. Zunächst möchte der junge Handballer in den kommenden zwei Jahren sein Abitur ablegen und in seiner Freizeit bei den Blau-Gelben aktiv bleiben.

„Danach werde ich sehen, was beruflich passiert. Gern würde ich auch danach für den VfB auf Torejagd gehen“, blickt er voraus. (kbe)

Jahresprogramm 2011

GEORGENKIRCHE FLÖHA



Sonntag, 27. März 2011,

17:00 Uhr – Georgenkirche

Chormusik & Tanz zur Passion

Chor der Hochschule für Kirchenmusik Dresden / Friedericke Rademann, Dresden – Tanz, Leitung: Prof. Dr. Christfried Brödel

(Eintritt: Vorverkauf im Buchhaus Flöha und in den Ev.-Luth. Pfarrämtern in Flöha 8,00 Euro / 6,00 Euro ermäßigt / an der Abendkasse 10,00 Euro / 8,00 Euro ermäßigt)

Sonntag, 15. Mai 2011,

16:00 Uhr – Gemeindehaus

Kammermusik-Nachmittag

Musiker der R. Schumann-Philharmonie Chemnitz und Inge Nass, Flöha – Klavier

Sonntag, 22. Mai 2011,

10:00 Uhr – Georgenkirche

Kantatengottesdienst zum Kirchweihfest

J. S. Bach Kantate „Gelobet sei der Herr“ BWV 129

Georgenkantorei Flöha/ Kantorei Niederwiesa/ Kantorei Falkenau/ Trompetenensemble Lutz Hildebrandt/ ein Orchester / Solisten

Leitung: KMD Ekkehard Hübler

Sonntag, 28. August 2011,

17:00 Uhr – Georgenkirche

Klassische Streichquartette

Quartetto lucarino, Chemnitz

(Eintritt: Vorverkauf im Buchhaus Flöha und in den Ev.-Luth. Pfarrämtern in Flöha, 8,00 Euro / 6,00 Euro ermäßigt / an

der Abendkasse 10,00 Euro / 8,00 Euro ermäßigt)

Sonntag, 11. September 2011,

17:00 Uhr – Georgenkirche

Bläsermusik

Leipziger Bläserkreis der Sächs. Posaunenmission

Leitung: Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel

Sonntag, 9. Oktober 2011,

17:00 Uhr – Georgenkirche

„Zauber der Panflöte“

Constantin Motoi – Panflöte /

Nikolai Borcea – Orgel

(Eintritt: Vorverkauf im Buchhaus Flöha und in den Ev.-Luth. Pfarrämtern in Flöha, 8,00 Euro / 6,00 Euro ermäßigt / an der Abendkasse 9,00 Euro / 7,00 Euro ermäßigt)

Sonntag, 6. November 2011,

14:30 Uhr – Georgenkirche

Abschlussgottesdienst des Wochenendingsens im Kirchenbezirk

Leitung: Prof. Dr. Christfried Brödel, Dresden

Sonntag, 18. Dezember 2011,

17:00 Uhr – Georgenkirche

Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein

Georgenkantorei, Flötenkreis, Kurrende, Solisten und Instrumentalisten

Sonnabend, 31. Dezember 2011,

23:30 Uhr – Georgenkirche

Orgelmusik zum Jahresausklang

KMD Ekkehard Hübler, Orgel

AUFERSTEHUNGSKIRCHE FLÖHA-PLAUE



Freitag, 22. April 2011,

14:00 Uhr – **Musikalische Andacht zur Sterbestunde Jesu**

Freitag, 6. Mai 2011,

18.00 Uhr – **1. Sommermusik**

Freitag, 10. Juni 2011,

18:00 Uhr – **2. Sommermusik**

Uta-Maria Schrode, Lengefeld und Gäste

Freitag, 8. Juli 2011,

18:00 Uhr – **3. Sommermusik**

Musik für Blockflöte und Orgel
Christine und Ekkehard Hübler

Freitag, 19. August 2011,

18.00 Uhr – **4. Sommermusik**

Barocke Kammermusik

Cornelia Kuhnert, Flöha – Violine, Christine Kandler-Kriehmig, Freiberg – Querflöte
Sebastian Müller, Auerbach – Orgel

Freitag, 2. September 2011,

18:00 Uhr – **5. Sommermusik**

Musik für Bläserquintett

Bläserquintett Penta Pneuma

KIRCHE ZU FALKENAU

Sonntag, 3. April 2011,

10:00 Uhr – **Bläsergottesdienst zur Jahreslosung** mit dem Posaunenchor Falkenau

Sonnabend, 10. Dezember 2011

Adventskonzert

mit dem Jugendchor Chorisma, Oederan
Leitung: Patricia Smolka



Heizpreisgarantie

Der Schutz gegen steigende Heizkosten.

Wir garantieren, wenn Sie bei uns eine Wohnung anmieten, dass Sie keine höheren Heizkosten je m² Wohnfläche haben werden, wie in Ihrer jetzigen Wohnung. (Angebot für Pelletheizung)

**Wohnungsgenossenschaft
Flöha eG**
Schillerstr. 24 a
09557 Flöha
www.wg-floeha.de

TAXIBETRIEB

Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Fritz-Heckert-Str. 8
09557 Flöha Tel.: 03726 / 5142 • Funk: 0172 / 3701576

ReiseGenuss

AKTUELLE REISETIPPS

Beratung & Buchung:

- Verkehrs- und Reisebüro am Busbahnhof Chemnitz, ☎ 0371 48138-57 (Mo - Fr: 8 - 17 Uhr), service-chemnitz@autobus-sachsen.de
- s.b.c. Reisebüro, Augustusburger Straße 51, 09557 Flöha

30.04. - 05.05.	Flachau - Berge zum Greifen nah	386 €*
05.05. - 08.05.	Kulturreise Chiemgau	359 €*
22.05. - 27.05.	Nordfriesische Inselwelt	458 €*
29.05. - 02.06.	Urlaub am Comer See	416 €*
02.06. - 05.06.	Berlin - wat für'ne duftige Stadt	295 €*
09.06. - 15.06.	Kleinwalsertal - Urlaub im Paradies	469 €*
16.06. - 19.06.	Traumelodien der Berge (Stubaital)	332 €*
28.08. - 03.09.	Slowenien	521 €*

Mehrtagesreisen inkl. Haustürabholung (Kilometerpreise bis 28.02.2011) p.P. inkl. UZ¹

Do 24.02.	Fahrt des Monats: "Sauer macht lustig"	25,50 €
So 06.03.	Traumschloss Schönfeld & Winzerchor	41,00 €
Mi 09.03.	Prag mit Stadtführung	33,00 €
Sa 12.03.	Talsperre Lichtenberg - singender Wirt	36,00 €
Di 15.03.	Kamellenschloss Zuschendorf & Pillnitz	37,00 €
So 01.05.	Dampferparade Dresden (Dampfer "Meißen")	62,00 €

www.reisegenuss.com / www.autobus-sachsen.de

Endruschat & Opitz GbR

Betriebswirtschaftliche Dienstleistungen und Büroservice

Senken Sie Ihre Buchhaltungskosten!

Wir buchen Ihre lfd. Geschäftsvorfälle und erstellen die lfd. Lohnabrechnungen! (z.B. 5 € Abw. + 200)

- ▶ Existenzgründungsberatung
- ▶ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ▶ Betriebskostenabrechnung vermieteter Objekte
- ▶ Weitere kfm. Dienstleistungen auf Anfrage

09557 Flöha, Augustusburger Str. 70
Rufen Sie uns an unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40
Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

STYLE Vorteil bis zu 3.200 €¹
Optional: „All-Inclusive-Paket“
mit attraktiver Finanzierung.²

Bei uns hat das Jahr 52 Fashion Weeks.

Die STYLE Sondermodelle.

Diese Kollektion wird Sie mit Sicherheit in Fahrt bringen: Die STYLE Sondermodelle glänzen u. a. mit Alufelgen, abgedunkelten Scheiben und Nebelscheinwerfern. Glänzend ist auch der STYLE Vorteil von bis zu 3.200 € in Verbindung mit dem optionalen „STYLE PLUS Paket“. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns.

¹ Maximales Preisvorteil von bis zu 3.200 € am Beispiel des Golf STYLE in Verbindung mit dem optionalen „STYLE PLUS Paket“ gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Golf Trendline. ² Das optionale „All-Inclusive-Paket“ gilt für Laufzeiten von 24 - 48 Monaten. Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen ausstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de und bei uns. Stand 11/10. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Fischer

Dresdner Straße 36
09557 Flöha
Tel. (03726) 7292-0
www.autohausfischer.de, info@autohausfischer.de





FALKENAU

Bekanntmachungen und Informationen

Gemeinderatssitzung vom 26.01.2011

Beschluss-Nr. 02/11

Beschluss über den Beitritt zum Rahmenvertrag für die Durchführung der Lärmkartierung

Abstimmungsergebnis: 7 Ja Stimmen, 1 Nein Stimme, 3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr. 03/11

Beschluss über die Bildung von Haushaltsresten aus 2010 nach 2011

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Stimmen

Beschluss-Nr. 04/11

Fristgerecht erhobene Einwendungen zum Haushaltsplanentwurf 2011

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Stimmen

Beschluss-Nr. 05/11

Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2011

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Stimmen

Beschluss-Nr. 06/11

Beteiligungsbericht für das Jahr 2009

Abstimmungsergebnis: 11 Ja Stimmen

Neufassung der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung)

Auf der Grundlage des § 4 Absatz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21.04.1993 (SächsGVBl S. 301 ff.) in der jeweils aktuellen Fassung in Verbindung mit §132 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 in der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat die Neufassung zur Erschließungsbeitragsatzung der Gemeinde Falkenau in seiner Sitzung am 15.12. 2010 beschlossen.

§ 1

Erhebung von Erschließungsbeiträgen

Die Gemeinde Falkenau erhebt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des BauGB (§127ff.) sowie nach Maßgabe dieser Satzung.

§ 2

Art und Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Beitragsfähig ist der Erschließungsaufwand

für die öffentlichen zum Anbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze bis zu einer Breite (für Fahrbahnen, Radwege, Gehwege, Schrammborde mit Ausnahme der Bestandteile nach Nrn. 4a, 5a) von

1.1. Kleingartengebieten und Wochenendhausgebieten 6 m

1.2. Kleinsiedlungsgebieten und Ferienhausgebieten 10 m bei nur einseitiger Bebaubarkeit 7 m

1.3. Dorfgebieten, reinen Wohngebieten, allgemeinen Wohngebieten, besonderen Wohngebieten und Mischgebieten 14 m bei nur einseitiger Bebaubarkeit 8 m

1.4. Kern-, Gewerbegebieten und Sondergebieten 18 m bei nur einseitiger Bebaubarkeit 12,5m

1.5. Industriegebieten 20 m bei nur einseitiger Bebaubarkeit 14,5 m

2. für die öffentlichen, aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen innerhalb der Baugebiete (z. B. Fußwege, Wohnwege) bis zu einer Breite (mit Ausnahme der Bestandteile nach Nr. 5 a) von 5 m

3. für die nicht zum Anbau bestimmten zur Erschließung der Baugebiete notwendigen Sammelstraßen innerhalb der Baugebiete bis zu einer Breite (mit Ausnahme der Bestandteile nach Nrn. 4a, 5a) von 21 m

4. für Parkflächen
a die Bestandteile der in den Nrn. 1 und 3 genannten Verkehrsanlagen sind, bis zu einer weiteren Breite von 6 m,

b soweit sie nicht Bestandteil der in den Nrn. 1 und 3 genannten Verkehrsanlagen, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind (selbständige Parkflächen), bis zu 15 v. H. der Fläche des Abrechnungsgebietes, § 5 Abs. 1 und 2 findet Anwendung

5. für Grünanlagen mit Ausnahme von Kinderspielplätzen,
a die Bestandteile der in den Nrn. 1 bis 3 genannten Verkehrsanlagen sind, bis zu einer weiteren Breite von 6 m

b soweit sie nicht Bestandteil der in den Nrn. 1 bis 3 genannten Verkehrsanlagen, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind, bis zu 15 v. H. der Fläche des Abrechnungsgebietes; § 5 Abs. 1 und 2 findet Anwendung;

(2) Endet eine Verkehrsanlage mit einer Wendeanlage, so vergrößern sich die in Abs. 1 Nrn. 1, 3, 4 a und 5 a angegebenen Maße für den Bereich der Wendeanlage auf das Andert-halb-fache, die Maße in den Nrn. 1 und 3 mindestens aber um 8 m. Dasselbe gilt für den Bereich der Einmündung in andere oder der Kreuzung mit anderen Verkehrsanlagen. Erschließt eine Verkehrsanlage Baugebiete unterschiedlicher Art, so gilt die größte der in Abs. 1 Nrn. 1.1. bis 1.5. angegebenen Breiten.

(3) Zu dem Erschließungsaufwand nach Abs.1 und 2 gehören insbesondere die Kosten für

1. den Erwerb der Grundflächen sowie der Wert der von der Gemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung,

2. die Freilegung der Grundflächen für die Erschließungsanlagen,

3. die erstmalige Herstellung der Erschließungsanlagen einschließlich der Einrichtungen für ihre Entwässerung und Beleuchtung,

4. die Übernahme von Anlagen als gemeindliche Erschließungsanlagen. Der Erschließungsaufwand



umfasst auch die Kosten für in der Baulast der Gemeinde stehende Teile der Ortsdurchfahrt einer Bundes-, Landes- oder Kreisstraße, bei der Fahrbahn beschränkt auf die Teile, die über die Breite der anschließenden freien Strecken hinausgehen.

§ 3 Ermittlung des Erschließungsaufwands

- (1) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand (§2) wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.
- (2) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird für die einzelne Erschließungsanlage ermittelt. Die Gemeinde kann abweichend von Satz 1 den beitragsfähigen Erschließungsaufwand für bestimmte Abschnitte einer Erschließungsanlage ermitteln oder diesen Aufwand für mehrere Anlagen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden (Erschließungseinheit), insgesamt ermitteln.

§ 4 Anteil der Gemeinde am beitragsfähigen Erschließungsaufwand

Die Gemeinde trägt 10 v. H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwands.

§ 5 Abrechnungsgebiet, Ermittlung der Grundstücksfläche

- (1) Die Flächen der von einer Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet. Wird der Erschließungsaufwand für den Abschnitt einer Erschließungsanlage oder zusammengefasst für mehrere Erschließungsanlagen, die eine Einheit bilden, ermittelt und abgerechnet, so bilden die Flächen der von dem Abschnitt der Erschließungsanlage bzw. von den Erschließungsanlagen der Erschließungseinheit erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsgebiet.
- (2) Als Grundstücksfläche gilt:
 1. bei Grundstücken im Bereich eines Bebauungsplanes die Fläche, die der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrunde zulegen ist,
 2. bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan nicht besteht oder die erforderlichen Festsetzungen nicht enthält, die tatsächliche

Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 50 m von der Erschließungsanlage zugewandten Grenze des Grundstücks. Reicht die bauliche, gewerbliche oder eine der baulichen oder gewerblichen gleichartige (erschließungsbeitragsrechtlich relevante) Nutzung über diese Begrenzung hinaus, so ist die Grundstückstiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der Nutzung bestimmt wird. Grundstücksteile, die lediglich die wegemäßige Verbindung zur Erschließungsanlage herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt.

§ 6 Verteilung des umlagefähigen Erschließungsaufwands

- (1) Der nach Abzug des Anteils der Gemeinde (§ 4) anderweitig nicht gedeckter Erschließungsaufwand (umlagefähiger Erschließungsaufwand) wird auf die Grundstücke des Abrechnungsgebiets (§ 5) nach den Nutzungsflächen verteilt. Die Nutzungsfläche eines Grundstückes ergibt sich durch Vervielfachung seiner Grundstücksfläche (§ 5 Abs. 2) mit einem Nutzungsfaktor.
 1. bei eingeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit 1,0
 2. bei zweigeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit 1,5
 3. bei dreigeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit 2,0
 4. bei viergeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit 2,5
 5. bei fünfgeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit 3,0
 6. bei sechsgeschossiger Bebauung oder Bebaubarkeit 3,5 für jedes weitere Geschoss ist der Nutzungsfaktor um 0,5 zu erhöhen.
- (2) Bei der Verteilung des Erschließungsaufwandes wird durch den Nutzungsfaktor die unterschiedliche Nutzung der Grundstücke nach Maß (§§ 7 bis 11) und Art (§12) berücksichtigt.
- (3) Der Nutzungsfaktor beträgt entsprechend dem Maß der Nutzung

§ 7 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Geschosszahl festsetzt

- (1) Als Geschosszahl gilt die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Ist im Einzelfall eine größere Geschosszahl genehmigt, so ist diese zu Grunde zu legen. Als Geschosse gelten Vollgeschosse i.S. der Sächsischen Bauordnung (SächsBO).
- (2) Überschreiten Geschosse nach Abs. 1, die nicht als Wohn- oder Büroräume genutzt werden, die Höhe von 3,5 m, so gilt als Geschosszahl die Baumasse des Bauwerks geteilt durch die überbaute Grundstücksfläche und nochmals geteilt durch 3,5; mindestens jedoch die nach Abs. 1 maßgebende Geschosszahl; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 8 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan eine Baumassenzahl festsetzt

- (1) Weist der Bebauungsplan statt einer Geschosszahl eine Baumassenzahl aus, so gilt als Geschosszahl die Baumassenzahl geteilt durch 3,5; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.
- (2) Ist eine größere als die nach Abs. 1 bei Anwendung der Baumassenzahl zulässige Baumasse genehmigt, so ergibt sich die Geschosszahl aus der Teilung dieser Baumasse durch die Grundstücksfläche und nochmaliger Teilung des Ergebnisses durch 3,5; Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

§ 9 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan die Höhe baulicher Anlagen festsetzt

- (1) Bestimmt ein Bebauungsplan das Maß der baulichen Nutzung nicht durch eine Geschosszahl oder Baumassenzahl, sondern durch die Festsetzung der Höhe baulicher Anlagen, so gilt als Geschosszahl
 - a bei Festsetzung der max. Wandhöhe das festgesetzte Höchstmaß der Wandhöhe entsprechend der Def. des § 6 Abs. 4 SächsBauO geteilt durch 3,5; zusätzlich eines weiteren Geschosses, wenn gleichzeitig eine Dachneigung von mindestens 30° festgesetzt ist.
 - b bei Festsetzung der max. Gebäudehöhe die festgesetzte max. Gebäudehöhe geteilt durch 3,5,



c Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

- (2) Ist im Einzelfall eine größere als die im Bebauungsplan festgesetzte Höhe baulicher Anlagen genehmigt, so ist diese gemäß Abs. 1 in eine Geschosshöhe umzurechnen.

§ 10 Stellplätze, Garagen, Gemeinbedarfsflächen

- (1) Grundstücke, auf denen nur Stellplätze oder Garagen hergestellt werden können, gelten als eingeschossig bebaubar. Als Geschosse gelten neben Vollgeschossen i.S. d. SächsBO auch Untergeschosse in Garagen- und Parkierungsbauwerken. Die §§ 7, 8 und 9 finden keine Anwendung.
- (2) Auf Gemeinbedarfs- oder Grünflächen Grundstücken in beplanten Gebieten, deren Grundstücksflächen aufgrund ihrer Zweckbestimmung nicht oder nur zu einem untergeordneten Teil mit Gebäuden überdeckt werden sollen bzw. überdeckt sind (z.B. Friedhöfe, Sportplätze, Freibäder, Kleingartengelände), wird ein Nutzungsfaktor von 0,2 angewandt. Die §§ 7, 8 und 9 finden keine Anwendung.
- (3) Für beitragsrechtlich nutzbare Grundstücke, die von den Bestimmungen der §§ 7, 8, 9 und 10 Abs. 1 und 2 nicht erfasst sind (z.B. Lagerplätze), gilt ein Nutzungsfaktor von 0,5, wenn auf ihnen keine Gebäude errichtet werden dürfen.

§ 11 Ermittlung des Nutzungsmaßes bei Grundstücken, für die keine Planfestsetzungen i.S. der §§ 7 bis 10 bestehen

- (1) In unbeplanten Gebieten und bei Grundstücken, für die ein Bebauungsplan keine den §§ 7 – 10 entsprechenden Festsetzungen enthält, ist bei bebauten und unbebauten aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Geschosse maßgebend. Ist im Einzelfall eine größere Geschosshöhe vorhanden, so ist diese zugrunde zu legen. Als Geschosse gelten Vollgeschosse i.S. d. SächsBO; § 7 Abs. 2 gilt entsprechend.
- (2) Bei Grundstücken mit Gebäuden ohne ein Vollgeschoss i.S. der

SächsBO ergibt sich die Geschosshöhe aus der Teilung der tatsächlich vorhandenen Baumasse entsprechend § 7 Abs. 2.

- (3) Abweichend von Abs. 1 und 2 finden die Regelungen des § 10 für die Grundstücke entsprechend Anwendung.
1. auf denen nur Stellplätze oder Garagen hergestellt werden können,
 2. die als Gemeinbedarfs- oder Grünflächen Grundstücke § 10 Abs. 2 entsprechend tatsächlich baulich genutzt oder
 3. nur mit Nebenanlagen i.S. § 10 Abs. 3 bebaut sind.

§ 12 Artzuschlag

- (1) Für Grundstücke, die nach den Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder nach der auf den Grundstücken in der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Nutzung in einem Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet liegen, sind die in § 6 Abs. 3 genannten Nutzungsfaktoren um je 0,5 zu erhöhen, wenn in einem Abrechnungsgebiet (§ 5) außer diesen Grundstücken auch andere Grundstücke erschlossen werden.
- (2) Abs. 1 gilt nicht bei der Abrechnung von Erschließungsanlagen i.S. von § 2 Abs. 1 Nr. 5b und § 16. Ein Artzuschlag entfällt für die unter § 10 Abs. 2 fallenden Grundstücke.

§ 13 Mehrfach erschlossene Grundstücke

Für Grundstücke die durch jeweils mehrere gleichartige voll in der Baulast der Gemeinde stehenden Erschließungsanlagen i.S. von § 2 Abs. 1 Nr. 1-6 erschlossen werden (z.B. Eckgrundstücke, Grundstücke zwischen zwei Erschließungsanlagen), wird die nach den §§ 6-12 ermittelte Nutzungsfläche des Grundstücks bei einer Erschließung durch zwei Erschließungsanlagen jeweils zur Hälfte, durch drei Erschließungsanlagen jeweils zu einem Drittel, durch vier und mehr Erschließungsanlagen mit dem entsprechend ermittelten Bruchteil zugrundegelegt.

§ 14 Kostenspaltung

Der Erschließungsbeitrag kann für

1. den Grunderwerb,
2. die Freilegung,
3. die Fahrbahn,

4. die Radwege,
5. die Gehwege, zusammen oder einzeln,
6. die Parkflächen,
7. die Grünanlagen,
8. die Mischverkehrsflächen (z.B. kombinierte Geh und Radwege, Verkehrsflächen in verkehrsberuhigten Straßen)
9. die Beleuchtungseinrichtungen und
10. die Entwässerungseinrichtungen

gesondert erhoben und in beliebiger Reihenfolge umgelegt werden, sobald die jeweilige Maßnahme, deren Aufwand durch Teilbeiträge gedeckt werden soll, abgeschlossen worden ist. Über die Anwendung der Kostenspaltung entscheidet die Gemeinde im Einzelfall.

§ 15 Merkmale der endgültigen Herstellung

- (1) Straßen, Wege und Plätze (§ 2 Abs. 1 Nr. 1) sind endgültig hergestellt, wenn sie
1. entwässert und
 2. beleuchtet werden, sofern dies geplant ist.
- (2) Die flächenmäßigen Bestandteile der in Abs. 1 genannten Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt, wenn
1. die Fahrbahnen, Gehwege und Radwege eine Befestigung auf tragfähigem Unterbau mit einer Decke aus Asphalt, Beton, Pflaster, Platten aufweisen; die Decke kann auch aus einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen.
 2. die unselbständigen und selbständigen Parkflächen (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 b) eine Befestigung auf tragfähigem Unterbau mit einer Decke aus Asphalt, Beton, Pflaster, Platten aufweisen; die Decke kann auch aus einem ähnlichen Material neuzeitlicher Bauweise bestehen; sie kann darüber hinaus auch aus einer wasserdurchlässigen Deckschicht (Schotterrasen, Rasengittersteine etc.) auf tragfähigem Unterbau bestehen.
 3. die unselbständigen Grünanlagen gärtnerisch gestaltet sind,
 4. die Mischflächen in den befestigten Teilen entsprechend Ziff. 1 hergestellt und die unbefestigten Teile gemäß Ziff. 2 und 3 gestaltet sind.
- (3) Nicht befahrbare Verkehrsanlagen i.S. von § 2 Abs. 1 Nr. 2 sowie Sammelstraßen i.S. von § 2 Abs. 1 Nr. 3 sind endgültig hergestellt, wenn sie



entsprechend Abs. 1 und 2 ausgebaut sind.

- (4) Selbständige Grünanlagen (§ 2 Abs. 1 Nr. 5b) sind endgültig hergestellt, wenn sie gärtnerisch gestaltet sind.
- (5) Die Gemeinde kann im Einzelfall durch Satzung die Herstellungsmerkmale abweichend von den vorstehenden Bestimmungen festlegen, solange die Erschließungsanlagen insgesamt bzw. die entsprechenden Teileinrichtungen noch nicht endgültig hergestellt sind.

§ 16

Immissionsschutzanlagen

Art und Umfang der Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinrichtungen i.S. des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Art der Ermittlung und Verteilung des Aufwandes sowie die Merkmale der endgültigen Herstellung dieser Anlagen können durch eine gesonderte Satzung geregelt werden.

§ 17

Vorausleistungen

Die Gemeinde erhebt für Grundstücke, für die eine Beitragspflicht noch nicht oder nicht in vollem Umfang entstanden ist, Vorausleistungen

1. bis zu einer Höhe von 70 v. H. des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages, wenn mit der Herstellung der Erschließungsanlage begonnen worden ist,

2. bis zu einer Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages, wenn ein Bauvorhaben auf dem Grundstück genehmigt wird.

§ 18

Ablösung des Erschließungsbeitrags

Der Betrag einer Ablösung nach § 133 Abs. 3 Satz 5 BauGB bestimmt sich nach den Bestimmungen über die Ablösung von Erschließungsbeiträgen der Gemeinde Falkenau in der jeweils aktuellen Fassung. Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht.

§ 19

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 29.04.1992 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 29.04.1992 außer Kraft.

Falkenau, den 16.12. 2010

J. Müller



Müller
Bürgermeister

Hinweis:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 (SächsGemO) wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 und 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Falkenau, den 16.12. 2010

J. Müller



Müller
Bürgermeister



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Monat Februar

zum 70. Geburtstag

Herrn Dieter Dietrich
Frau Katharina Stier
Herrn Bernd Gröbel

zum 81. Geburtstag

Frau Margaretha Sack

zum 75. Geburtstag

Herrn Siegfried Oehme

zum 82. Geburtstag

Herrn Gerhard Kärcher

zum 76. Geburtstag

Herrn Heinz Schweigert
Frau Rita Fischer
Herrn Achim Pötzscher

zum 83. Geburtstag

Frau Waltraud Schmidt
Frau Ursula Härtel

zum 77. Geburtstag

Frau Annerose Kaiser
Frau Lisa Witte

zum 84. Geburtstag

Frau Lotte Schmidt

zum 87. Geburtstag

Frau Charlotte Scharschmidt
Frau Edith Körner

zum 90. Geburtstag

Frau Magda Hähner



HAUS AM KLEIN-ERZGEBIRGE FASCHING 2011 SA 19.02. 19 UHR MIT DJ »P«

JAN-MÄRZ GEÖFFNET! MI-SO

HAUS AM KLEIN-ERZGEBIRGE RESTAURANT, BISTRO & CAFÉ EHRENZUG 14A, OEDERAN WWW.KLEIN-ERZGEBIRGE.DE

Dörfelt

BUSREISEN TAGESFAHRTEN SCHIFFREISEN FLUGREISEN

Gahlenzer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332 | Oederaner Reiseladen
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336 | Tel. 037292 / 20 353

Wir bieten an:

16.04.-19.04.2011	Bayerischer Wald – Muskdampfer
22.04.-26.04.2011	Ostern im Weinland Pfalz
22.04.-25.04.2011	Ostern in Paris
07.05.-12.05.2011	Südlicher Gardasee
09.05.-14.05.2011	Erlbnis Ostriesland
18.05.-25.05.2011	Masurische Seen
22.05.-27.05.2011	Die Wachau

Unsere neuen Reisekatalog 2011 senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu!
Anruf genügt – Tel. 037292/60332

DIE ENERGIESPARPROFIS

Energieausweis

Service- und Beratungsnummer

03726 6606

Hesse & Schneider GbR
Gebäudeenergieberater HWK

Augustusburger Str. 102
09557 Flöha
Telefon: 03726 6606
Telefax: 03726 5607
Mobil: 0178 8601583
E-Mail: hesseschneider-flöha@t-online.de

SYSTEMTECHNIK
ANDRÉ QUAIER
Elektro- und Kommunikationstechnik

Lessingstraße 5 · 09557 Flöha
Tel.: 03728 / 78 99 710 und 711
Fax: 78 99 716
Mobil: 0173 / 57 45 941
E-mail: SEKAQ@t-online.de



Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN.

Hörgeräte-Akustik

ROCHHAUSEN

Meisterbetrieb der Bundesinnung
www.rochhausen.de

Flöha 03726 / 714137
Augustusburger Str. 44
Mo 9-17 Uhr, Mi 9-15 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Zschopau 03725 / 23647
R.-Breitscheid-Str. 26
Di, Do 9-17 Uhr, Fr 14-17 Uhr

Marienberg 03735 / 23045
Töpferstr. 1 (Ärztchenhaus)
Mo, Di, Do 8-17 Uhr, Mi, Fr 8-13 Uhr

„Klingt, als wären die Hydrostößel minimal verstellt.“



MUGLER DRUCK + VERLAG

Frau Sonja Hengst:
Da Herr Hertel nach über 13-jähriger Firmenzugehörigkeit im Februar 2011 in den Vorruhestand geht, übernehme ich seine Geschäfte als Angelegenheitsleiter bei dem Haus Mugler. Ich freue mich auf einen angenehmen Austausch und hoffe, dass Sie mich als Mitarbeiterin in Fragen von Anzeigen und Druckaufträgen ansehen und Sie das Vertrauen, welches Sie über die Jahre bei und mit Herrn Hertel aufbauen konnten, auf mich übertragen. Ihnen und uns allen eine gute Zeit. Ihre
P. Hengst

Herr Erich Hertel:
Freut mich so sehr Jahre gewinnen, dass ich für das Haus Mugler die Angelegenheiten der Städte Oederan und später auch Flöha und Bergschönberg ehrenamtlich betreuen bis im März 2011. Ich hoffe, dass Sie mich als Angelegenheitsleiter zu verabschieden, da ich in den Ruhestand gehe, möchte ich mich bei Ihnen bedanken für die jahrelange freundliche Begleitung und Ihnen für die Zukunft alles Gute wünschen. Mit besten Grüßen Ihr
Erich Hertel

DIE KONTAKTDATEN:
Mobil: 0174 3 36 71 83 | Fon: 03723 49 91 47 | Fax: 03723 49 91 77 | Mail: verlag@mugler-masterpack.de






Neues von der Genossenschaft „Unser Laden Falkenau eG“ – Stand 13.1.2011

Liebe Falkenauer Bürgerinnen und Bürger,

nachdem die ersten erfolgreichen einhalb Geschäftsjahre unseres Dorfladens hinter uns liegen und wir in Bälde den 90 000. Einkauf erwarten, möchten wir Sie schon jetzt darauf hinweisen, dass der Aufsichtsrat und der Vorstand beschlossen haben, dass die jährliche Generalversammlung nicht wie ursprünglich geplant im Frühjahr 2011 stattfinden wird. Um den Jahresabschluss ohne zeit-

lichen Druck bewerkstelligen zu können und da wir auf Grund der großen Mitgliederzahl auf eine Veranstaltung angewiesen sind, die in der Sporthalle stattfindet, wird die Generalversammlung im Zusammenhang mit dem „Skifeuer“ auf **Donnerstag, den 6. Oktober 2011**, verschoben. Außerdem wird in diesem Jahr eine gesetzlich geforderte Geschäftsprüfung des Mitteldeutschen Genossenschaftsverbandes stattfinden und die Ergebnisse sollen den Mitgliedern unserer Genossenschaft „Unser Laden Falkenau

eG“ in der Generalversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Selbstverständlich werden die Mitglieder fristgerecht eine Einladung zu diesem Ereignis erhalten, aber wir bitten Sie schon heute sich den Termin vorzumerken!

Wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Unterstützung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Ihr Vorstand und Aufsichtsrat
der Genossenschaft

„Unser Laden Falkenau eG“ (cs)

Für Blut gibt es keinen Ersatz – Blutspender gesucht

Eine Blutspende macht den Spender zum Lebensretter, denn mit einer Blutspende von 500ml Blut kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Da die gewonnenen und aufbereiteten Konserven nur begrenzt haltbar sind (35-42 Tage), werden immer viele Menschen gesucht, die bereit sind, regelmäßig Blut zu spenden. Der DRK-Blutspendedienst versorgt ca. 75 % aller Kliniken mit Blutpräparaten

und kann dieser Aufgabe nur gerecht werden, wenn sich immer genügend Blutspender finden – und das möglichst gleichmäßig über das Jahr verteilt. Die meisten Blutkonserven werden für die Behandlung von Krebspatienten benötigt. Danach kommt die Versorgung von Herz- und Kreislauf-Patienten, die Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen und Versorgung von Schwerstver-

letzten.

Werden Sie zum Lebensretter und kommen auch Sie zur Blutspende



**am Dienstag, den 01.03.2011,
zwischen 15.30 und 18.30 Uhr
in die Grundschule
Falkenau, An der Aue 1.**

Schön ist so ein Hundetier

Liebe Hundehalter, liebe Hundehalterinnen, liebe Hündinnenhalter, liebe Hündinnenhalterinnen – (politisch korrekt?!), was haben vorbildliche und weniger vorbildliche Hundehalter,... gemeinsam? Sie lassen ihre Lieblinge nicht ins Wohn- oder Schlafzimmer kacken und gleich gar nicht in die Küche – wegen der Gerüche! Und was unterscheidet sie? Pflichtbewusste Hundehalter,... sammeln die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ein und entsorgen diese in der häuslichen Mülltonne. Die weniger Vorbildlichen lassen hingegen ihr Tierchen machen, was und wo es will, ohne sich um die Folgen zu kümmern; es sieht ja gerade keiner...?!

Schön ist so ein Hundetier –
meistens hat es Beine, vier –
auch ein Schwänzlein ist zu finden –
das ist in der Regel hinten!

Doch wenn so ein Hündlein nackt –
mitten auf den Fußweg kackt –
dann hat es – unter uns gesagt –
sich ein tolles Ding gewagt!

Die Brust hat s Herrchen,... stolz geschwellt –
und sich daneben hingestellt.
Schmilzt dann dahin, der Schnee, der weiße –
dann tritt zutage die Hundescheiße!

Kommt nun ein altes Mütterlein –
tritt in die Hundekacke rein –
dann heißt es – gänzlich ungerecht –
die alten Leute riechen schlecht!

Wenn alle Hunde Kinder wären –
brauchten Frau'n nicht oft gebären –
Denn so ein kleines „Menschlein Hund“ –
mindert den Bevölkerungsschwund!

Und wir hätten, drauf mein Wort –
Noch unsern eignen Schulstandort!



Hätten Sie das gewusst?

Stopp auch bei grünem Pfeil

Der Grünpfeil an Ampelanlagen wird gern als eines der wenigen positiven Überbleibsel aus DDR-Zeiten beschrieben. Inzwischen hat sich das Blechschild in ganz Deutschland verbreitet. Wer mit der Grünpfeilregelung umgehen kann, der schätzt seine Vorteile.

Doch DEKRA mahnt zur Vorsicht: „Den grünen Rechtsabbiegepfeil leichtfertig als ‚Freifahrtszeichen‘ zu verstehen, das kann fatal enden“, Thomas Riedel, Fahrerlaubnisexperte bei DEKRA in Chemnitz. „Die Straßenverkehrsordnung bestimmt, dass man vor dem Rechtsabbiegen an einer roten Ampel mit grünem Rechtsabbiegepfeil anhalten muss, um sich ausreichend von der Verkehrslage überzeugen zu können. Erst, wenn kein Verkehrsteilnehmer der freien Richtung, also auch kein Fußgänger, behindert oder gar gefährdet werden kann, darf man fahren. Das gilt übrigens auch für den linksabbiegenden Gegenverkehr der freien Richtung. Können diese Fahrzeuge wegen der Rechtsabbieger die Kreuzung nicht räumen, stehen sie bei Ampelwechsel dem ‚neuen‘ Querverkehr im Wege.“

Wer ohne anzuhalten rechts abbiegt, erfüllt den Tatbestand des Fahrens bei „Rot“. Das kostet mindestens 70 Euro und man erhält drei Punkte in das Verkehrszentralregister eingetragen. Wissen muss man auch, dass bei Vorhandensein eines Grünpfeils keine Abbiegepflicht besteht. Wenn also die Verkehrslage unklar oder unübersichtlich ist, dann besser warten.

Pressebüro
Rolf Westphal



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: TNT Post Direktwerbung OST GmbH
Wildparkstraße 3, 09247 Chemnitz

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am
16. März 2011.
Redaktionsschluss ist der
24. Februar 2011.**

Werbung

Haus zu groß?
Haus zu klein?
Zu viel Arbeit im Grundstück?
Luftveränderung geplant?

amarc21

Wir verkaufen Ihre Immobilie
mit Engagement,
Service und Fairness.

Meine Hand drauf!

amarc21 Immobilien Christian Oehme
Am Huthaus 4, 09618 Brand-Erbisdorf
Tel: 037322-50556, Mobil: 0172-3719544
E-Mail: c.oehme@amarc21.de

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH

An den Kosten einer Bestattung haben viele Menschen schwer zu tragen. Doch einen persönlichen Abschied gibt es für jeden Geldbeutel.

Informieren Sie sich jetzt – unter www.antea-bestattung.de

- ✓ Redner für Trauerfeiern
- ✓ zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

TAG UND NACHT
TEL. (037292) 39 20
Augustusburger Straße 74 a, Flöha
Frau Dagmar Birkkes, Tel. (03726) 48 06

ANTEA BESTATTUNGEN

Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.

Bestattungsunternehmen
CARMEN KUNZE

www.bestattung-carmen-kunze.de

Flöha, Tel.: 03726 / 72 09 90
Augustusburger Straße 51

Frankenberg, Tel.: 037206 / 23 51
Feldstraße 13

Überführungen Tag und Nacht von und zu allen Orten

Frau Carmen Kunze-Wälther wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

Erna D.: „Ich bin rundum glücklich, weil ich mich um nichts kümmern musste. Aus- und einräumen, putzen und saugen!“
„Pünktlich, freundlich, sauber. Ich bin total begeistert. Den Opti-Maler kann ich Ihnen bestens empfehlen. Einfach toll!“

Farbe + Putz
malermatthes

Zur Räuberschänke 8a · 09569 Frankenstein

Telefon: 037321/360
Fax: 037321/80811

Innen- u. Außenputz • Malerei • Fußböden • Fassadendämmung

Am Anger

Augustusbürger Str. 23
09557 Flöha
www.am-anger.com

INJOYmed
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Gesundheitszentrum
www.gesundheit-floeha.de
☎ 03726/6585

Lifetime
Seniorenzentrum
Telefon 03726 / 7 90 77 55
• Häusliche Pflege • Pflegeheim
• Betreutes Wohnen • Tagespflege

HOLIDAY
Reisebüro
Inhaber: Romy Knape & Fun
Tel.: 03726 / 27 13 18
www.holiday-reise.de

„Atempause“
Physiotherapeutin
Angela Börner
Telefon: 03726 - 7 92 30 88
Funk: 0174 - 8 42 05 40

tele...data
Telefonladen
Ihr Ansprechpartner: Andreas Höfer
Telefon: 03726 788862
Fax: 03726 788818
E-Mail: foeha@teledata-grub.com

NEU! VERMIET-BAR
für Ihre Fester
Tel. 03726 / 711006

ERGO Victoria
Versicherungsbüro
Mauersberger, Stannieder & Kosche
Tel.: 03726 724833
03726 782679
Fax: 03726 724834

Tel. 03 72 92 / 2 34 41
Hebammen-Praxis Flöha
Tel. 0175 / 27 42 576

MMPOWERJOBS e.K.
Zusatzarbeit
Augustusbürger Str. 23
09557 Flöha
Tel. 0172 - 35 34 629
E-mail: m.munzer@munzer.de

SPIELOTHEK
☎ 0 37 26 / 78 45 99

die BRILLENBAUER

www.diebrillenbauer.de

Ihr **BRILLENPROFI** vor Ort – **Kati Bauer** (Flöha):
»Ich freue mich darauf, Sie scharf (aus)sehen zu lassen.«

kostenlose Sehtests durch geschultes Fachpersonal – jederzeit & unverbindlich
Ihre **BBGARANTIE** – 2 Jahre Rundum-Schutz
Ihr **BBABO** – mit 6, 12 oder 24 Raten

• • Ihre Brillenprofis vor Ort • •

Augustusbürger Str. 40 • 09557 Flöha • 03726/3212 • foeha@diebrillenbauer.de
Lange Str. 4 • 09560 Oederan • 0379 02/55525 • oederan@diebrillenbauer.de

Schillerstr. 6 • 09660 Frankenberg • 03 72 05 / 80 34 55 • frankenberg@diebrillenbauer.de
Heinrichstr. 15 • 09403 Zschopau • 03725/787367 • zschopau@diebrillenbauer.de
Brücknerstr. 1 • 09081 Brand-Erbisdorf • 03 73 22 / 4742 80 • brand-erbisdorf@diebrillenbauer.de